

Höngger

Pelz+Leder Albert Zirn

NEU: Damenkleider-Mode

Eidg. dipl. Kürschnermeister
Experte für Gerichts- und Streitfälle

8049 Zürich
Am Wasser 157 ☐
Europabrücke
Telefon 01/341 92 77



Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01-272 55 31, Fax 01-272 55 20

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 71. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per Post:
jährlich 48.— Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 65 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 320 Rp.
+6,5% Mehrwertsteuer

Augenblick
mal! He.OPTIK

DAS FACHGESCHÄFT
FÜR BRILLEN UND KONTAKTLINSEN
BEI UNS IN HÖNGG

Meierhofplatz (unter den Arkaden)
Telefon 341 22 75

PP 8049 Zürich

Nr. 48
Dienstag
29. Dezember 1998

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 • Regensdorferstrasse 2

Mens sana

(gvd) Wenn von körperlicher Er-
tückung die Rede ist, wird gerne
das lateinische Wort vom «mens sa-
na in corpore sano» zitiert und so be-
griffen und übersetzt, dass nur in ei-
nem gesunden Körper auch ein ge-
sunder Geist herrschen könne.
Das ist insofern falsch, als der ganze
Spruch eingeleitet wird durch «ut
sit» = damit (auch) sei. Es sei also zu
berücksichtigen, dass in einem ge-
sunden (als in Ordnung vorausge-
setzten) Körper ein gesunder Geist
sich manifestiert und also zu för-
dern sei. Dass den intellektuellen
(und) moralischen Fähigkeiten der
übergebaute Vorrang eingeräumt
wird, erhellt sich auch aus anderen
Stellen, so aus dem Zitat: mens agi-
tat molem, der Geist bewegt die Ma-
terie. Dass auch in gebrechlichen
Körpern herausragende Intelligenz
und Tatkraft sich manifestieren
können, beweisen viele Beispiele,
so das vom ehemaligen amerikani-
schen Präsidenten Roosevelt und
vom englischen Astrophysiker und
Philosophen Hawkins, für den etwa
Sport in jeglicher Form nicht mög-
lich ist.

Kein Wörtchen gegen die körperli-
che Ertückung und gesunden,
möglicherweise sogar schönen Kör-
per. Der Schreibende ist sogar Be-
wunderer von solchen, die sportli-
che Spitzenleistungen vollbringen
(selber obliegt er gemässiger, aber
steter sportlicher Betätigung.
Tschütten aber hat er längst an den
Nagel gehängt, dafür hängt er an
Spitzenspielen — meist am Fernse-
hen — und «biberet» mit der Schwe-
izer Mannschaft und feuert sie, via
Bildschirm, an, wenn sie, was in der
obersten «Liga» leider selten genug
vorkommt, international an- und
auftritt). Man sieht: Es sind auch kei-
ne Vorbehalte gegen den Passiv-
sport vorzubringen.

Doch sei ein grosses Staunen erlaubt
über die vom Nationalrat beschlos-
sene Finanzhilfe für grosse Sportsta-
dion. Auf einen Tatsäch 60 Millio-
nen. Wo doch der Bund ein (teils ri-
goroses) Sparprogramm und an al-
len Ecken und für jegliche Enden zu

wenig Geld hat. In dieser Beziehung
geht es ihm ähnlich wie diversen
Clubs, die nicht mehr aus dem vor-
dersten Loch pfeifen, nicht zuletzt
wegen horrender Spielerlöhne. In
solch finanziell gehobenen Sphären
indessen bewegt man sich im Sport
gerne. Das zeigt, ganz nebenbei, das
«Outing» des Marc Hodler, Exeku-
tivmitglied des Internationalen
Olympischen Komitees, in dessen
Dunkelkreis Skandalträchtiges
schwebt. Nationalrat Peter Bircher hat sich da-
gegen gewehrt, dass der Bund für
Sportbauten (so tief oder über-
haupt) in den Sack greife. Gehör
fand er nicht viel, auch nicht mit sei-
ner «Kernaussage», wonach es noch
einen staatsfreien Bereich geben
müsse, «in welchem aus Freude an
einer Sache Eigeninitiative entfaltet
wird». Nun ja, die Freude ist da gross,
wo sie von anderswo (mit)finanziert
wird. Und schliesslich kann man
«nicht so sein», wenn es darum geht,
sich mit der landläufigen Meinung
zu identifizieren, dass der zu hono-
rierende (Spitzen-)Sport als Über-
bau des Breitensports zu fördern sei,
der somit auch davon profitiere.

Geistiger Spitzensport? Nicht gerade
populär, da schwerer einsehbar.
Augenblicklich läuft eine Diskus-
sion um die Förderung übernormal
begabter Kinder. In Zürich wurde
die Schule «Talenta» eröffnet, wo
solche betreut und ihrem Lernem-
po gemäss gefördert werden, solche
etwa, denen auf der Normalstufe
langweilig bis widerwärtig ist. Das
Institut wird auf privater Ebene be-
trieben, (noch) ohne Subventionen
durch die öffentliche Hand, so dass
es gar nicht allen Eltern solcher Kin-
der möglich ist, den Zutritt zu be-
zahlen. Eine weitverbreitete Mei-
nung geht dahin, dass es ja «noch
schöner» wäre, kleine «Genies»
noch zu hätscheln; die seien durch
ihre Intelligenz schon privilegiert
genug. Wirklich? Darauf wird zu-
rückzukommen sein, wie auch auf
die allgemeine Situation der Schu-
len, welche zur Zeit starken Diskus-
sionsstoff abgibt.

Das Salzkorn der Woche

Weimar; Stätte von Goethe
und Schiller. Sie wohnten,
stand neulich in einem
Aufsatz, in Whymar.

Ein moderner Anglizismus.

C. G. Salis

Apotheke Höngg

Beatrice Jaeggi-Geel

Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 01/341 71 16

Postulat

Der Stadtrat wird von Kurt Tschoop
(CVP) und 14 Mitunterzeichnenden
eingeladen, an der VBZ-Bushaltestelle
Friedhof Hönggerberg einen wettersi-
cheren Unterstand zu errichten. Be-
gründung: Die Fahrgäste der Buslinie
38, Endstation Friedhof Hönggerberg,
sind an dieser Haltestelle jeder Witte-
rung ausgesetzt.

Ökumenischer Frauezmorge durch das Jahr... 1999

Der Frauezmorge bietet Raum — um
über aktuelle Themen zu Lebens-, Sinn-
und Glaubensfragen zu diskutieren.
Nach einem Einstiegsreferat erfahren
wir im Gruppengespräch die eigene An-
dersartigkeit/Einzigartigkeit und die
Ähnlichkeit mit anderen Frauen, erken-
nen eigene Bedürfnisse und Ressourcen
und erhalten vielleicht Impulse zu neu-
en Lösungsmöglichkeiten.

Folgende Themen sind für das kommende Jahr vorgesehen:

Frau und Urvertrauen — Frau und Mu-
sik — Frau und Bewegung — Frau und
Ernährung. Nähere Angaben finden sie
jeweils im aktuellen «Höngger».

Nächster Anlass: Ökumenischer Fraue-
zmorge vom Samstag, 23. Januar, 9 bis
11 Uhr, im «Sonnegg Café», Unkosten-
beitrag: Fr. 5.— (Kinderhüte nach An-
frage). Thema: Urbilder von Vertrauen
in Bibel, Märchen und Traum mit Hele-
ne Renz, Familienfrau, Ausbildung auf
dem zweiten Bildungsweg in Psycholo-
gie und Theologie.

Von welchen Lebens-, Sinn- oder Glau-
bensfragen fühlen Sie sich zur Zeit her-
ausgefordert? Wir als Vorbereitungste-
am freuen uns auf bekannte und neue
Frauen-Gesichter am nächsten Zmorge.

Monika Schumacher, Rita Bahn
und Lotty Maag-Wyss

Jahresschlussfeier Männerchor Höngg

(FBR.) Präsident Ueli Kobel konnte am
Samstag, 12. Dezember, im Restaurant
Mühlhalde rund 50 Aktiv-/Ehrenmit-
glieder, ihre Familienangehörigen und
einige Passivmitglieder begrüßen. Als
Ehregäste waren Hans Andreas Wüth-
rich, seit 24. August 1997 reformierter
Pfarrer in Höngg, und seine charmante
Gattin anwesend.

In seiner Begrüssungsansprache liess
der Präsident nochmals alle Highlights
von 1998 Revue passieren, vor allem na-
türlich die Fahnenweihe vom 23. Mai,

Höngg aktuell

Blutspende-Aktion

Dienstag, 5. Januar, 16.30 bis 20 Uhr
im reformierten Kirchgemeindehaus,
Ackersteinstrasse 190. Organisation:
Samariterverein Höngg.

3-Königs-Geschichten

Bei Kerzenlicht und Tee werden ausser-
gewöhnliche Geschichten von George
Mackay Brown vorgelesen am Dienstag,
5. Januar, 19.30 Uhr im Saal des Pfarrei-
zentrums Heilig Geist, Limmattal-
strasse 146.

3-Königs-Wein

Vernissage am Mittwoch, 6. Januar, 11
Uhr (mit «zünftiger» Überraschung) und
17.30 Uhr in der Weinlaube Zweifel,
Regensdorferstrasse 20.

3 Könige

Sie bringen ein süßes Geschenk nach
Höngg: am Mittwoch, 6. Januar, 7 bis
8.30 Uhr auf dem Meierhofplatz. Orga-
nisation: FDP 10.

Segnungsgottesdienst

«Segnen, was heisst das?» Mittwoch-
abendgottesdienst am 6. Januar um 20
Uhr in der reformierten Kirche.

Sternsingen

Zweit- bis SechstklässlerInnen singen
an verschiedenen Orten im Quartier am
6./7./8. Januar von 17 bis 19.30 Uhr.

die Vernissage mit Rudolf Mirer und
der Besuch der österreichischen Freun-
de, der Perschlingtaler Sängerrunde
Wald (bei St. Pölten).
Unter Leitung des Dirigenten Christian
Schmidt wurde ein dem Anlass adäqua-
tes Programm vorgetragen, das nur un-
terbrochen wurde durch ein vom Müli-
haldenwirt Toni Gallati und seiner Crew
kreiertes exzellentes Nachtessen. Dass
der Männerchor nicht nur durch seine
Sänger begeistern kann, bewies einmal
mehr der Rezitator Silvio Rauch, dann
aber auch zusammen mit Ehrenmitglied
Werner Giger in einem Sketch «die Be-



Limmattalstrasse 197 • 8049 Zürich
Telefon 01-341 27 77

Das Fachgeschäft
für Floristik
aller Art

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 7.30—18.30 Uhr
Samstag 7.30—16.00 Uhr

lohnung» und last but not least natürlich
das «Trio Lüscher». Für die Back-
ground- und Tanzmusik war Charly
Bird verantwortlich. Er verstand es, mit
seinem variantenreichen Spiel alt und
jung auf die Tanzfläche zu locken.
Als der Uhrzeiger so gegen ein Uhr
morgens zeigte, lichteten sich die Rei-
hen, und nur die Unentwegten nahmen
auch die letzte Stunde vor der obligaten
Polizeistunde in Angriff. Das Niesel-
wetter konnte dem gut gelungenen
Abend nichts anhaben. Der Chronist
und Moderator dieses Abends freut
sich zusammen mit seinen Sängerkol-
legen schon auf die nächste Jahres-
schlussfeier; die letzte vor der Jahrtau-
sendwende.

Dreikönigs- geschichten

Dienstag, 5. Januar 1999, 19.30 Uhr,
im Saal unseres Pfarreizentrums

In seiner Heimat, auf den kargen Ork-
ney-Inseln nördlich von Schottland, hat
George Mackay Brown eine Reihe aus-
sergewöhnlicher Geschichten verfasst,
die durch ihre einfache Sprache bestechen,
durch ihren Bilderreichtum be-
zaubern und die uns so vertrauten Köni-
ge in einem neuen Licht erscheinen las-
sen.

Am Vorabend des Dreikönigstages sind
Sie herzlich eingeladen, bei Kerzenlicht
und heissem Tee diesen Geschichten zu
lauschen!

Rita Bahn

Lautstarker Schulsilvester

Der diesjährige Schulsilvester in der
Stadt Zürich verlief ungefähr gleich wie
in den Jahren zuvor. In der Zeit von
00.30 bis 06.30 Uhr gingen bei der
Funk- und Notrufzentrale der Stadtpo-
lizei gegen hundert Telefonanrufe ein.
Am meisten beschwerten sich die Anru-
ferinnen und Anrufer über den Lärm
(hauptsächlich Knallkörper), wobei vie-
le gar nicht darüber orientiert waren,
dass Schulsilvester war. Beliebte Ziele
der jungen Leute waren auch Briefkä-
sten, die aufgesprengt oder in Brand ge-

steckt wurden. So zum Beispiel am Le-
onhard Ragaz-Weg im Stadtkreis 3, wo
gegen 03 Uhr Briefkästen in Brand ge-
steckt wurden und dabei ein beträchtli-
cher Sachschaden entstand. Vereinzelt
wurden auch Container in Brand ge-
steckt oder der Inhalt von Kehrrichtsä-
cken auf die Strassen ausgeleert. Kurz
nach 06 Uhr wurden beim Meierhof-
platz in Höngg zwei Schülerinnen (14-
und 15-jährig) aufgegriffen. Sie wurden
durch die Sanität ins Spital verbracht.
Offensichtlich hatten die beiden zuviel
Alkohol konsumiert. Meldungen über
schwerere Verletzungen liegen zur Zeit
keine vor. Eine Schülerin wurde bei der
Detonation eines Knallkörpers leicht
an einem Bein verletzt.

Für den Schulsilvester 1998 wurden ins-
gesamt 40 Patrouillenfahrzeuge mit
Vertreterinnen und Vertretern der
Schulbehörden sowie Polizeibeamtin-
nen und -beamte eingesetzt.

8-20 Uhr

TV-Reparaturen

Seriöses Fachteam
repariert prompt und
zuverlässig noch am
Tag Ihres Anrufs!

272 14 14

AHV-Rabatte

Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich



Frohe
Festtage und alles Gute im Neuen
Jahr wünscht Ihnen das Optik-Götti-Team.

Allen unseren Kunden danken wir
herzlich für das uns im vergangenen Jahr
entgegengebrachte Vertrauen.

Wir gratulieren

Wir kennen nicht des Jahres Beginn, den Fortgang und das Ende und haben doch getrostet Sinn: Uns führen Gottes Hände.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Wir wünschen Ihnen einen schönen Geburtstag. Gesundheit möge Sie begleiten und guter Mut die Tage leiten!

Geburtstag feiern:

29. Dezember
Frau Ursula Stöckli
Holbrigstrasse 10, 85 Jahre

31. Dezember
Frau Alice Lüthi
Imbisbühlstrasse 100, 90 Jahre

1. Januar
Frau Martha Piezzi
Segantinistrasse 134, 85 Jahre

3. Januar
Herr Paul Durrer
Segantinistrasse 213, 85 Jahre

4. Januar
Frau Frieda Maurer
Riedhofweg 4, 100 Jahre

Frau Edith Meier-Locher
Winzerstrasse 117, 90 Jahre

5. Januar
Frau Gertrud Keusch
Winzerstrasse 10, 80 Jahre

Herr Albert Moser
Bäulistrasse 32, 85 Jahre

7. Januar
Herr Walter Mengisen
Riedhofstrasse 285, 85 Jahre

Herr Ernst Pfister
Am Wasser 97, 85 Jahre

Frau Louise Egger
Am Holbrig 7, 98 Jahre

9. Januar
Frau Margareta Siegrist
Reinhold Frei-Strasse 7, 85 Jahre

11. Januar
Frau Bertha Buri
Limmattalstrasse 388, 85 Jahre

Herr Friedrich Trachsel
Limmattalstrasse 388, 90 Jahre

Frau Hedwig Wiser
Winzerhalde 86, 90 Jahre

12. Januar
Herr Hans Ernst
Riedhofstrasse 60, 80 Jahre

Frau Frieda Kunz
Im Wingert 14, 80 Jahre

14. Januar
Herr Jacob Compeer
Lachenzelgstrasse 6, 80 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen
Frauenverein Höngg
Quartierverein Höngg
Quartierzeitung «Höngger»

Grösster BP Shop der Schweiz in Engstringen

(kfs) Am 15. Dezember wurde die BP Tankstelle an der Zürcherstrasse 4 in Unterengstringen (ZH) wiedereröffnet. Die Service Station verfügt neu über einen 170 Quadratmeter grossen, modern und freundlich eingerichteten Shop mit «Petit Bistro». Es ist der bislang grösste je in der Schweiz errichtete BP Shop.



Beinahe wie ein kleines Einkaufszentrum präsentiert sich der neue Shop mit seinem umfangreichen Sortiment an Lebensmitteln und anderen Produkten des täglichen Bedarfs. Das Food-Angebot umfasst frische Back- und Fleischwaren, Milchprodukte, Getränke, Tiefkühlprodukte und Süssigkeiten. Auch für eine gemütliche Kaffeepause mit frischen Gipfeln ist das integrierte «Petit Bistro» der richtige Ort. Und wie es sich für ein Warenhaus «en miniature» gehört, finden Kundinnen und Kunden auch Zeitungen, Zeitschriften, Autozubehör, Blumen, Geschenke, Strassenkarten, Sonnenbrillen, Filme und viele andere nützliche Dinge.

Das neue Pächterehepaar Adelheid und Ernst Frei setzt bis Ende Jahr das stets beliebte BP Glücksrad ein: «Kundinnen

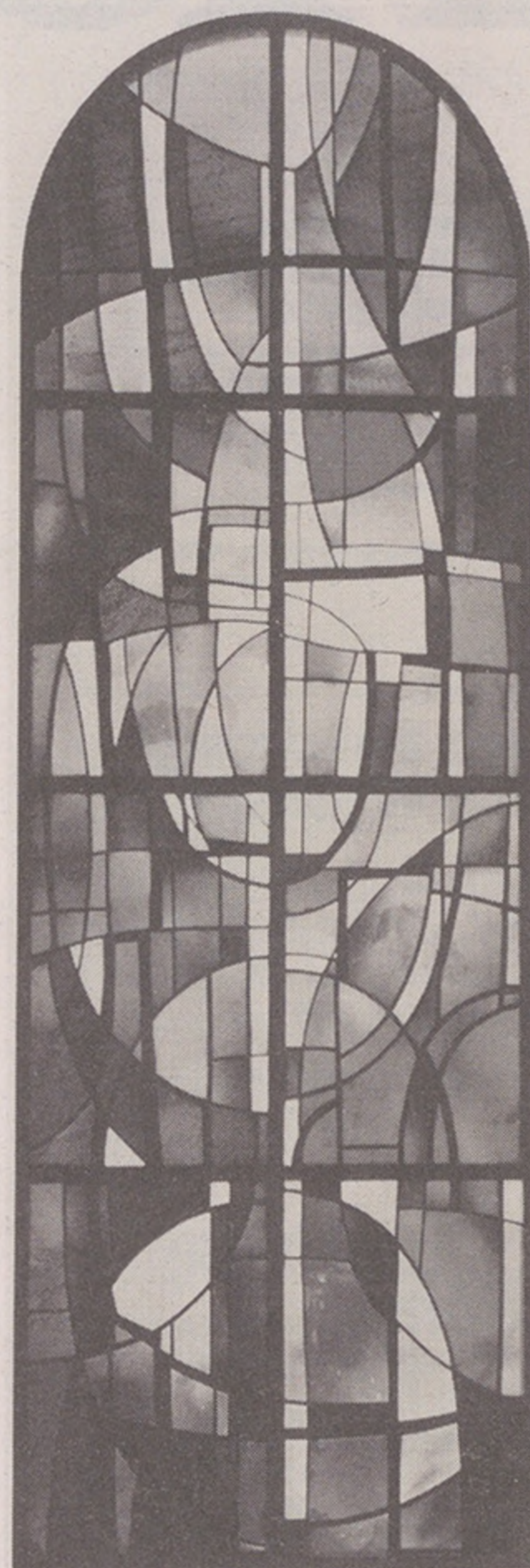
und Kunden treffen bei unserer Service Station vielleicht auch das Glück! Stellen sie sich gut mit ihm, können sie sogar gratis tanken.»

Kundenfreundliche Öffnungszeiten

Neu und noch besser auf die Bedürfnisse der Kundschaft ausgerichtet sind auch die Öffnungszeiten: «Engstringen» ist an 365 Tagen im Jahr durchgehend von 6 bis 22 Uhr geöffnet. Der Einkaufsstress gehört somit auch in Unterengstringen der Vergangenheit an. Die moderne Service Station verfügt über vier Betankungsplätze mit den Produkten Bleifrei 95, Super Plus 98 und Diesel. Sämtliche gängigen Kredit- und EC-Karten sowie Reka-Checks werden akzeptiert.

Kunstmaler Franz Karl Opitz gestorben

Am 16. Dezember dieses Jahres entschlief an seinem Wohnort Obfelden der bekannte Künstler Franz Karl Opitz im Alter von 82 Jahren. Der vielseitig begabte Mann hatte sich während Jahrzehnten als Kunstmaler, Grafiker und Fotograf betätigt. Mehrere seiner Werke befinden sich im Kunsthaus Zürich.



Glasgemälde von Franz K. Opitz im Ostfenster der ref. Kirche Höngg, 1969. Thema: «Ich bin das Licht der Welt». Joh. 8,12

Eine bedeutende Schöpfung von seiner Hand schmückt die Kirche Höngg. In den Jahren 1968 und 1969 wurde das Gotteshaus renoviert. Dabei gingen die beiden Chorfenster zu Bruch. Dasjenige auf der Ostseite war dem Thema «Der sinkende Petrus» gewidmet. Es war sehr populär und geschätzt, konnte aber nicht mehr rekonstruiert werden. Die Baukommission unter dem Vorsitz des damaligen Kirchgemeindepräsidenten Fred Friedländer lud nun einige Künstler ein, in Form eines «beschränkten Wettbewerbs» Entwürfe für zwei neue Kirchenfenster einzureichen. Sie sollten den Grundgedanken «Ich bin das Licht der Welt», (Joh. 8,12) veranschaulichen und damit zu unserer sonnen- und lichtdurchfluteten Kirche passen.

Die Wahl der Kommission fiel auf die beiden Entwürfe des Kunstmalers F.K. Opitz. Das Ostfenster weist im oberen Teil warme Farben auf, bei welchen die Töne Rot und Gelb dominieren. Sie stürzen von oben auf die im unteren Teil vorhandenen kalten, in Grau und Blau gehaltenen Elemente. Damit soll der Sieg der Liebe Jesu über das Böse in dieser Welt dargestellt werden. Das Südfenster, vom Kirchenschiff her nicht sichtbar, ist in verhaltenen Beigen und braunen Tönen gehalten und präsentiert einen ähnlichen Symbolwert. Der Künstler hat sich sehr in den tiefen Sinn des Jesuswortes hineinversetzt. Wenn die Morgensonne ins Ostfenster scheint, geht von seinem Werk eine tröstende und ermutigende Botschaft auf die Gemeinde aus. Wir wollen deshalb seinem Schöpfer ein ehrendes Andenken bewahren!

Karl Stokar

• Fusspflege
• Fussreflexzonenmassage
• Aromakosmetik

Waltraud Ender
im Bindellahaus
Hönggerstrasse 117
8037 Zürich
2. Stock, links
Telefon 272 19 17

Seit 1984 in Ihrem Quartier tätig.

TV + Video
Reparatur-Pikett-
dienst mit Garantie.
Sofort, schnell und günstig.
01/431 39 56

Weitere kirchliche Anzeigen
ab Sonntag, 3. Januar
siehe separaten Anzeiger

Segnungsgottesdienst

Mittwochabend-Gottesdienst, 6. Januar, 20 Uhr, in der reformierten Kirche Höngg. Segnen, was heisst das? «Bene Dicere», «Gutes Sagen» – Einander Gutes zusprechen!

In einer schwierigen Krise begegnet Jakob Gott. Jakob spürt, hier ist eine Chance. Ich lasse diese Begegnung nicht ungenutzt verstreichen. So beginnt er zu ringen und ruft: «Ich lasse Dich nicht, Du segnest mich denn!» Jakob wurde gesegnet und sein Leben erhielt eine neue Ausrichtung.

An diesem Abend wollen auch wir zu diesem Gott kommen und ihn bitten: Komm segne mich – in meiner Arbeit – in meinen Beziehungen – in meiner Suche nach Dir. Wir wollen uns aufmachen und neu sagen: «Wir brauchen Deine Zusage und Kraft, um den Anforderungen

gen des Lebens im neuen Jahr zu begegnen.» Ein Segnungsteam bereitet sich vor, um für Ihr persönliches Anliegen zu beten und Sie zu segnen.

Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Abend.

Für das Mittwochabend-Gottesdienst-Team: Anneliese und Peter Schneller

Arzttarife 1999 unverändert

Die Ärztesgesellschaft des Kantons Zürich AGZ hat mit dem Verband Zürcher Krankenversicherer VZKV vereinbart, die Arzttarife für die ambulante Behandlung im Jahre 1999 unverändert zu belassen. Der Preis für ärztliche Leistungen in der Praxis bleibt dadurch seit neun Jahren konstant. – Teuerungsbereinigt sind die Arztarife somit seit 1990 um rund 23 % gesunken.

Seniorenweihnacht im Kirchgemeindehaus

Draussen blendete am letzten Mittwoch die Wintersonne, als über 150 Senioren und Seniorinnen im reformierten Kirchgemeindehaus vom Kerzenschein auf den weihnächtlich dekorierten Tischen empfangen wurden.



Unzählige Helferinnen waren für das leibliche Wohl und den Zvieri besorgt.

Helferinnen des Frauenvereins und der Kirchgemeinde Höngg sind alljährlich für einige stimmungsvolle Stunden besorgt. Zur Tradition gehört ein Bühnenvortrag und eine Weihnachtsgeschichte. Dieses Jahr brachte Marie-Antoinette Lauer von der Ackersteinstrasse 159 mit ihrer Gesangsklasse klassische Töne zum Klingen. Am Flügel begleitet wurden Soli, Duette, ein Quartett und ein Quintett vorgetragen. Einfache Kostüme entführten in die Opernwelt von Mozart und Humperdinck. Unter den acht Mitwirkenden waren auch die Lauer-Töchter Eveline Lauer und Viviane Papapascalis auszumachen, die einen wesentlichen Teil des Programms be-

stritten. Die Sängerinnen und Sänger befinden sich seit einem bis zehn Jahren in der Gesangsausbildung. Dazwischen erzählte Pfarrerin Barbara Wiesendanger eine zum Teil heitere aber auch besinnliche Geschichte der 46 Heiligabend von Erich Kästner.

Unterdessen hatten 30 HelferInnen den delikaten Zvieri vorbereitet und verteilten schön angerichtete Teller. Die traditionelle Seniorenweihnacht bescherte durch dieses Zusammenwirken von Schenkenden und Beschenkten einen schönen Nachmittag unter Hönggern und Hönggerinnen.

Vreni Noli-Aisslinger



Marie-Antoinette Lauer mit den Darstellern des Quintetts aus Mozarts Zauberflöte.

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
Donnerstag, 31. Dezember
Ökumenischer Silvester-Gottesdienst in der Kirche mit Pfr. Hans Andreas Wüthrich und Pastoralassistent Matthias Braun
Kollekte: Médicins sans Frontières, Sudan
Freitag, 1. Januar, Neujahr
in der Kirche
Neujahrs-Gottesdienst mit Taufe mit Pfr. Hans Andreas Wüthrich
Kollekte: Diakonische Aufgaben
Cave: Jugendkeller im Sonnegg
bis 22.30 Uhr offen
Telefon 341 50 38

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen
Donnerstag, 31. Dezember
Gottesdienst, Silvester mit Pfr. Jean-Marc Monhart und Pfr. Bernhard Kramm
Ökumenische Jahresschlussfeier in der katholischen Kirche mit Apéro
Kollekte: für das ökumenische Aidspfarramt in Zürich

Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg
Bauherrenstrasse 44
Der Um- und Ausbau ist soweit vollendet, dass wir uns in unserer renovierten Sonnegg-Kapelle versammeln dürfen.
Wir danken der reformierten Kirchgemeinde Höngg für das gewährte Gastrecht.
Donnerstag, 31. Dezember
Silvester-Gottesdienst in der EMK Oerlikon
Freitag, 1. Januar
Neujahrs-Gottesdienst für alle Stadtgemeinden im Bethanien, Toblerstrasse 51

Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg
Donnerstag, 31. Dezember, Silvester
Ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche
Freitag, 1. Januar, Neujahr
Heilige Messe mit Predigt
Samstag, 2. Januar
Heilige Messe mit Predigt

Wir handeln für Zürich

FDP 10

Eine schöne Bescherung Die Drei Könige besuchen Höngg

Mittwoch, 6. Januar 1999
ab 7.00 bis 8.30 Uhr
auf dem Meierhofplatz

Die Drei Könige besuchen Höngg und bringen ihr süßes Geschenk. Kommen Sie vorbei!

FDP Postfach 159, 8049 Zürich

Schulsilvester noch tragbar?

Am Freitag, 18. Dezember, war Schulsilvester. Am selben Tag war auch Altpapierabfuhr im Kreis 10. Dass dies zu Aktionen von Seiten der Schüler animiert, wäre bei vorausschauender Sicht der Verantwortlichen erkennbar gewesen und hätte vermieden werden können.



Was geschah an diesem Morgen? Verstreut auf einer Länge von zirka 100 Metern lagen schätzungsweise eine halbe Tonne Altpapier auf beiden Seiten der Regensdorferstrasse, Höhe Bushaltestelle Segantinistrasse. Die Frage sei hier erlaubt: Wer wird für diesen Unfug verantwortlich gemacht? Wer bezahlt die Aufräumungskosten? Die Gefährlichkeit ihres Trei-

bens war den Ausführenden nicht bewusst.

Angesichts dieser Auswüchse, inbegriffen die Zündung von Knallkörpern um drei Uhr früh, muss überlegt werden, ob der Schulsilvester überhaupt noch weitergeführt werden soll.

Hermann Aebi
Gemeinderat (LdU)



Sternsingen in Höngg

Die katholische und die reformierte Kirchgemeinde möchte die weit verbreitete Tradition des Sternsingens in Höngg fortführen. Kinder, die gern bei den «Sternsängern» mitmachen möchten und bereit sind, zu üben, sind dazu herzlich eingeladen.

Die 2. bis 6. KlasslerInnen, die bei der Gruppe «SternsängerInnen» mitmachen, ziehen als die «Drei Könige» verkleidet von Haus zu Haus, wo sie erwünscht sind, singen ihre Lieder und bitten um den Segen Gottes. Sie sammeln Geld für die Kinder der 3. Welt, zum Beispiel Strassenkinder in Kolumbien, die unsere Hilfe brauchen, und freuen sich natürlich, wenn sie selbst noch mit Guetsli beschenkt werden! Möchten Sie gerne am **Mittwoch, 6. Januar**, zwischen 17.00 und 19.30 Uhr, oder **Donnerstag, 7. Januar**, zwischen 17.00 und 19.30 Uhr, oder **Freitag, 8. Januar**, zwischen 17.00 und 19.30 Uhr, von den SternsängerInnen zu Hause besucht werden, so melden Sie sich bitte mit Namen, Adresse, Telefon sowie Angabe des gewünschten Tages auf den dazu bereitliegenden Listen im Foyer der Kirche an.

Leute, die gerne von den Sternsängern besucht werden möchten, melden sich beim katholischen Pfarreisekretariat, Telefon 341 11 22 oder bei Margaret Weidmann, Telefon 341 99 79.

Frauentreff Rütihof

Der Frauentreff Rütihof findet **jeden Dienstagmorgen** (ausgenommen Schulfreien) von 9 bis 11 Uhr in den Quartierräumen des Schulhauses Rütihof statt.

Falls Du Fragen hast oder nähere Auskünfte zum Frauentreff oder der Themenliste möchtest, wende Dich bitte an: Iris Scherrer Pellet, Telefon 341 27 09

Wir verfügen auch über einen Kinderhütendienst. Anmeldung bei: Béatrice Gretler, Telefon 341 19 19

Dienstag, 5. Januar 1999

Tanz-Therapie

Dienstag, 12. Januar
Stil-Beratung

Veranstaltungen in Höngg 1999

Januar

Di	5.	Blutspenden	Kirchgemeindehaus	Samariterverein Höngg
Mo	11. 19.30 Uhr	Koordinatungssitzung der Höngger Vereine	Restaurant Mülihalde	Quartierverein Höngg
Sa	30. 20 Uhr	Jahreskonzert	Ref. Kirchgemeindehaus	Musikverein Eintracht Höngg

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen,
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Telefon 271 98 00

Kafi Tintefisch

Ist vom 25. Dezember 1998 bis 3. Januar 1999 täglich geöffnet von 14 bis 18 Uhr

Werkräume und Sekretariat

bleiben bis Mittwoch, 6. Januar, geschlossen.

Kulinarischer Freitagabend

Freitag, 8. Januar, ab 19 Uhr im Kafi Tintefisch.

Stör-Coiffeuse

Samstag, 9. Januar, 11 bis 16 Uhr, im Kafi Tintefisch. Telefonische Anmeldung bei Trix Nigg, Telefon 272 71 18 (auch über Telefonanrufbeantworter möglich!).

Werkraum

Mützen und Hüte aus buntem, kuscheligem Faserpelz näht sich jedeR sein eigenes Modell.

Fasnacht Brigitte Rosenberger hilft gerne beim Zuschneiden von Kostümen oder bei der Realisierung von einem verrückten Kopfschmuck.

Kleinkinderwerken Jeden Donnerstag, 14.30 bis 15.30 Uhr, für Kinder ab zirka 3½ Jahren, ohne Eltern.

Holzwerkstatt

Rätsche, Rassel, Trümmeli... Mittwochnachte. Ein Angebot für die Kleinen: Keine Fasnacht ohne lautes Instrument!

Offene Werkstatt Mittwochabende. Eine gute Möglichkeit für Erwachsene, handwerklich und kreativ tätig zu sein und sich dabei persönlich beraten zu lassen.

Wir wünschen allen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Das GZ-Team



ORIGINAL WALLISER RACLETTE

Mittwoch 6. und 13. Januar 99
ab 18.00 Uhr
frisch vom Käse abgestrichen
Fr. 9.50 / 17.50

FONDUE

Fr. 18.50
Mittwoch 20. und 27. Januar 99
Mittwoch 3. Februar 99
ab 18.00 Uhr
zubereitet mit feinsten Schweizer-Käsemischung
vom Käsespezialisten
Marcel Gmür

Bei uns können Sie auch
für 1 Person bestellen

Das Brühlbach-Team freut
sich auf Ihren Besuch
Tel. 01/ 344 43 36

Seniorenresidenz Im Brühl
(oberhalb Migros Höngg)

RESTAURANT Rütihof

Rütihofstr. 19 8049 Zürich Tel. 01-341 31 00
Dienstag geschlossen Hans Luteijn

☆ HAPPY NEW YEAR ☆

- | | |
|------------|---------------------|
| 1. Jan. 99 | Geschlossen |
| 2. Jan. 99 | 10.00 bis 00.00 Uhr |
| 3. Jan. 99 | 9.00 bis 00.00 Uhr |

Au im nöie Jahr sind wir wieder
gern – mit Uusnahm vom Zischtig –
für Sie da.

Mir wünschd Ihne allne e erholsami
Wiehnachtsziit
und en guete Rutsch is nöi Jahr.

RESTAURANTS NEUE Waid

Silvester auf der Waid!

Mit einem
7-Gänge-Gala-Menü, Musik,
Tanz und Unterhaltung
begleiten wir Sie ins neue Jahr!

Verlangen Sie
unseren Festtags-Prospekt
oder reservieren
Sie gleich Ihren Tisch!

Ihre Gastgeber
Alex Meier und Beat Schmid
Waidbadstrasse 45
8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60
Fax 271 66 03

Ristorante
Pizzeria

Cipolla Zwiebel

Bernerstrasse-Nord 224
8064 Zürich
Telefon/Fax 431 19 53



Silvester-Party

Mit Musik und Tanz
ab 19 Uhr
bis morgen früh...

Silvester-Menü

Mit 7 Gängen und Apéro
Fr. 98.–
Für Jugendliche bis 12 Jahre
Fr. 68.–

Bitte telefonisch reservieren

Jeden Samstag

Musik und Tanz
mit Duo Coralle
20 bis 24 Uhr
auch am Samstag, 26. Dezember
Stefanstag

Gratiseintritt



Einladung

zur 3-Königs-Wein-Vernissage

in der Zweifel WeinLaube, Regensdorferstr. 20

Dreikönigs-Mittwoch, 6. Januar 1999
um 11.00 Uhr (mit „zöiftiger“ Überraschung)
und um 17.30 Uhr

Zu den 3-Königs-Weinen servieren wir Ihnen wiederum
auch den traditionellen 3-Königs-Kuchen von Beck Steiner
mit der Chance, 1 Flasche 3-Königs-Wein zu gewinnen!

Unsere Öffnungszeiten ab Neujahr:

Montag	14.00 bis 18.30 Uhr durchgehend
Dienstag bis Freitag	09.00 bis 12.15 / 14.00 bis 18.30 Uhr
Samstag	08.30 bis 16.00 Uhr durchgehend



Weinkellerei Zweifel & Co. AG
Regensdorferstrasse 20, 8049 Zürich-Höngg
Tel. 01 344 22 11 Fax 01 344 24 03
www.zweifelweine.ch
E-mail: info@zweifelweine.ch

Happy New Year

Frischer
ist keiner



Bäckerei Konditorei
Confiserie

Höngg Wartau
Limmattalstr. 276, Tel. 341 77 16

Höngg im Dorf
Regensdorferstr. 15, Tel. 341 33 04

Wipkingen
Weiersteig 1 (Ecke Rosengarten-/Lehenstr.),
Tel. 271 27 20

Der Leser meint

«Lieber Höngger», bitte sage Kantonsrat Peter Aisslinger, dass das kommende Jahr nicht das letzte Jahr dieses Jahrhunderts ist. Die Zeitrechnung hat ja auch nicht mit dem Jahr Null, sondern mit dem Jahr 1 n. Chr. begonnen. Vorher war das Jahr 1 v. Chr. Ein Jahr Null gibt es nicht. Auch ein Jahrhundert beginnt mit dem Jahr 1. Das 21. Jahrhundert also mit dem Jahr 2001, und es dauert 100 Jahre (2001 bis 2100). Somit ist das letzte Jahr des 20. Jahrhunderts (1901 bis 2000) eben das Jahr 2000 und nicht 1999.

Mit freundlichen Grüßen
Kurt F. Schaefer

SALUZ & ATELIER

IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH-HÖNGG
TEL. 340 15 91 saluzatelier@access.ch

DEKORATION GESTALTUNG
BESCHRIFTUNGEN WERBEBÄNDER

DIGITAL-DRUCK
VON LOGOS UND BILDERN
DIREKT AUF FOLIE

Blutspenden senkt Infarktrisiko

(asp) Wer einmal pro Jahr Blut spendet, hat ein achtmal geringeres Risiko, einen Herzinfarkt zu erleiden, verglichen mit Personen, die nie Blutspenden. Dies ergab eine Untersuchung an knapp dreitausend Finnen, von denen etwa jeder zehnte regelmässig Blut spendete.

Dieses überaus deutliche Ergebnis kam nicht nur dadurch zustande, dass Blutspender ein gesundheitsbewussteres Leben führen. Auch das Blutspenden an sich ist ein Schutzfaktor. Das zeigte sich, nachdem die Statistiker sämtliche Risikofaktoren wie Alter, Familiengeschichte, Blutdruck, Übergewicht, Rauchen usw. ausgefiltert hatten. Eine mögliche Erklärung ist der Abbau von Eisenvorräten im Körper. Nach dem Blutverlust bilden sich neue rote Blutkörperchen: Das Eisen für den roten Blutfarbstoff Hämoglobin stammt aus den Reserven des Körpers, die normalerweise etwa ein Drittel der Eisenmenge ausmachen. Bei Personen mit einem hohen Eisenspiegel im Blutserum hat man ein erhöhtes Herzinfarktrisiko festgestellt.

Die finnische Studie zeigt auch, dass hohe Eisenvorräte vor allem bei hohem Cholesterinspiegel ein Infarktrisiko bedeuten. Im übrigen ist Eisen ein lebenswichtiges Element, dessen Mangel schwere Folgen haben kann. Doch eines bleibt klar: Blutspenden nützt nicht nur den Empfängern, sondern auch dem Spender.

Nächste Gelegenheit zum Blutspenden in Höngg ist am **Dienstag, 5. Januar 1999**, 16.30 bis 20.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus.

Zivilstandsnachrichten

Bestattungen

Bühn, Willi, geb. 1915, von Zürich und Illnau-Effretikon ZH, Gatte der Bühn geb. Wirth, Alice; Konrad Ilg-Strasse 17.
Heusser geb. Huber, Margaretha Berta, geb. 1912, von Hombrechtikon ZH und Bubikon ZH, Gattin des Heusser, Jakob Heinrich; Vogtsrain 60.

PRAXIS UND LABOR FÜR ZAHNPROTHETIK

Roberto Stadlin

Staatlich diplomiert

Limmattalstrasse 177

Meierhofplatz

Telefon 01/342 00 48

Bitte ausschneiden und aufbewahren!

Christine Demierre

Betrifft:
Neujahrs-Morgenrot
Oh, wie fern
ist heute schon
alles Gestrige.
Ichiku

LIMMAT APOTHEKE
Tel. 01-341 76 46

Aktiv durch den Winter

Wo und wann turnen Högger Seniorinnen und Senioren?

Im Ref. Kirchgemeindehaus:

Montag	08.45	60plus für Frauen
	09.50	Pro Senectute, Telefon 341 83 08
Mittwoch	09.00	und
	10.15	Telefon 750 46 15
Freitag	08.45	Turnen für Senioren, Telefon 341 21 71
	10.15	Turnen im Sitzen, Telefon 341 61 12

Im Pfarreizentrum Heilig Geist

Freitag	09.00	60plus für Frauen
	10.00	Pro Senectute, Telefon 341 91 71

In der Turnhalle Lachenzelg:

Montag	17.00	Seniorinnen
	18.00	Damen- und Frauenriege des TV Högg, Telefon 341 78 75

In der Turnhalle Rütihof

Mittwoch	14.45	Seniorinnen, Damen- und Frauenriege des TV Högg, Telefon 341 78 75
----------	-------	--

In der Turnhalle Vogtsrain

Donnerstag	19.00	Senioren, Männerriege des TV Högg, Telefon 341 80 87
------------	-------	--



Jmüz Jugendmusik uetli zürich

Spielst Du schon ein Instrument oder möchtest Du erst anfangen?

«Chum zu öis go Musig mache»

Eintritt mit musikalischen Vorkenntnissen jederzeit möglich bis 14. Altersjahr. Anfänger: Beginn Grundschulkurs Ende Februar und Ende August ab 8. Altersjahr (2. Klasse)

Bei uns können alle Holz- Blechblas- und Perkussionsinstrumente erlernt werden.

Probekolok an der Austrasse 44, Einzelunterricht in diversen Schulhäusern der Quartiere Altstetten, Albisrieden und Wiedikon.

Monatsbeitrag nur Fr. 100.—

In diesem Betrag sind enthalten:

- Vereinszugehörigkeit
- Einzelunterricht für gewünschtes Instrument
- alle Grundkurse
- Orchesterausbildung
- Instrumentenmiete
- Uniform

Info-Abende mit Einschreibungen:

Mi 20. 1. und 27. 1. 99 sowie Do 21. 1. und 28. 1. 99 jeweils von 18.00 bis 19.30 Uhr im Probekolok «Zürich Leben» Gebäude Austrasse 44

Weitere Auskünfte bei Frau M. Müller, Musikschulleiterin, Telefon 492 41 81, Fax 492 41 70

Umzüge

Fr. 108/Std.
2 Männer + Wagen
1- bis 4-Zimmer-
Wohnungen
Schränkmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 25 Jahren
Tel. 01-341 83 55

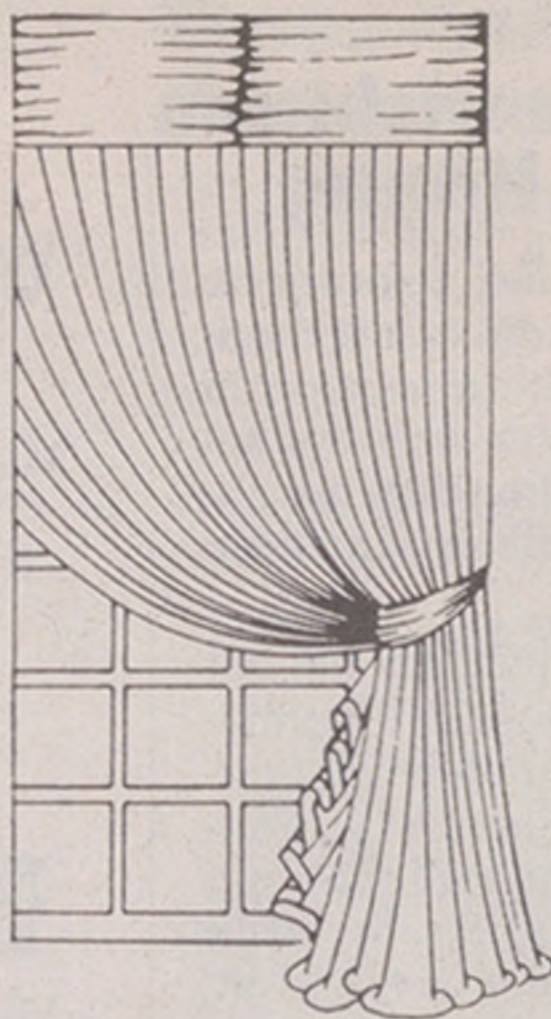
BLUT IST LEBEN... SPENDE BLUT RETTE LEBEN

Frauenverein Högg



tagsüber und abends

Auskünfte an Familien und BabysitterInnen erteilt gerne:
Yvonne Türlin
Telefon 342 26 93



Ihr Vorhang-Fachmann

Urs Blattner

Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädeli 6
8037 Zürich-Wipkingen
Telefon 271 83 27

PurpleLine

Ihr Partner für ganzheitliches Wohlbefinden

Kosmetik
Massagen
Fusspflege

Termine nach Vereinbarung:
Mo bis Sa, auch abends



Silvia Schwitter
Wieslergasse 14
Zürich-Högg
Tel. 01-341 68 78

TV+Video Reparatur-Dienst 431 25 00 Ersatz-TV gratis!

Top-Service bis 23h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich

Blutspende-Aktion



Dienstag, 5. Januar 1999
16.30 bis 20.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus
Ackersteinstrasse 190
8049 Zürich

Samariterverein Zürich-Högg
Stiftung Zürcher Blutspendedienst SRK

Lucius Dürr

Kantonsrat



CVP

die eigenständige Kraft

im Internet: <http://www.lucius-duerr.ch>



Liegenschaftsmarkt

Zu vermieten ab sofort oder nach Vereinbarung an der Reinhold Frei-Strasse 68

Autoabstellplatz in Tiefgarage

Miete Fr. 120.—
Auskunft Telefon 632 05 57 oder 341 87 90

Suche

Garage oder überdeckten Parkplatz

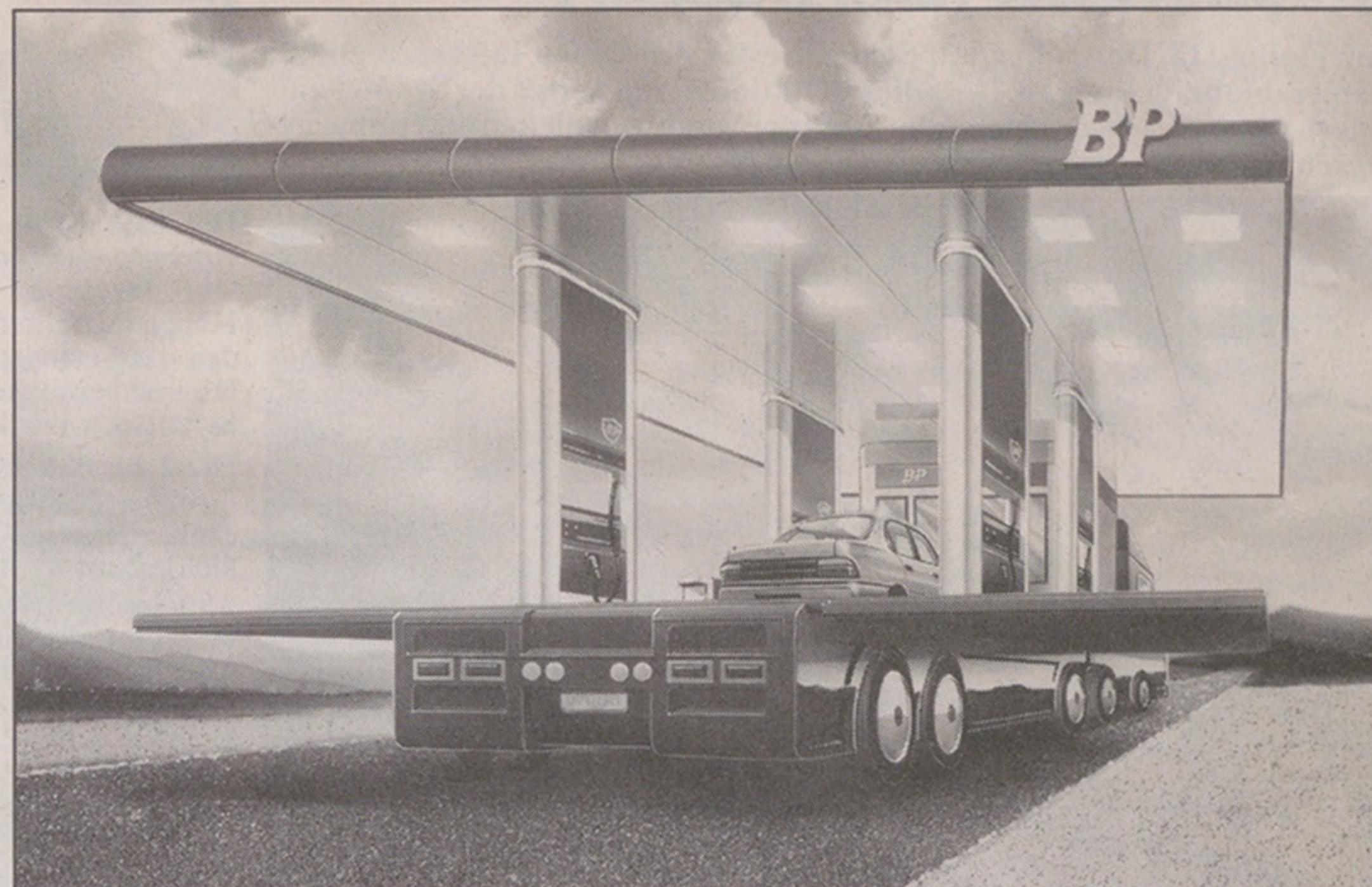
für VW-Bus (Höhe 2,70 m) in Högg.
Telefon 632 05 57 oder 341 87 90

Räume Wohnungen Keller usw. Flohmarktsachen ab

Antiquitäten
Telefon 01/341 29 35
Natel 079/405 26 00, M. Kuster

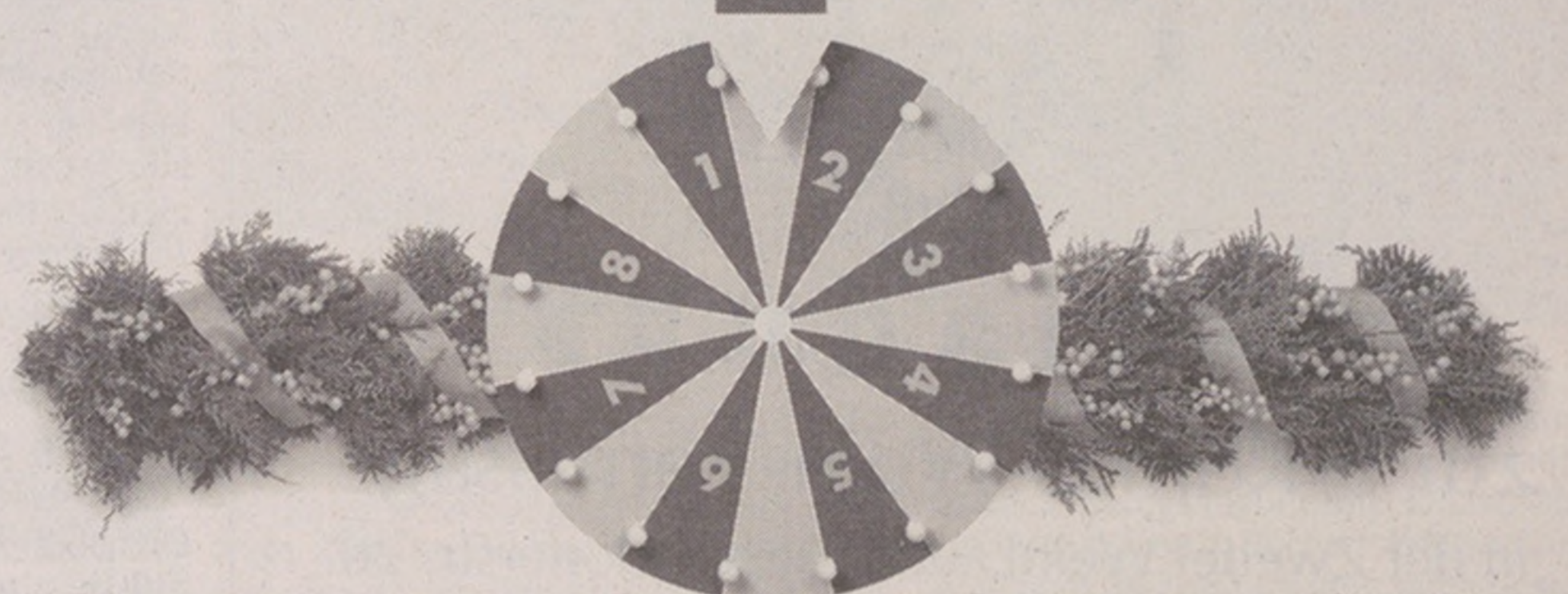
Schnell-Umzüge

Einlagerung, Reinigen, Entrümpeln, Entsorgen.
Kaufe Möbel, Teppiche, alte Sachen. Seriös.
10% AHV-Rabatt
Telefon 01/302 47 13 oder 079/680 20 19



Der grösste BP Shop fährt ein!

Der grösste BP Shop der Schweiz wird wo eröffnet? In Engstringen! Feiern Sie mit uns: Bei gratis **Schinken-Gipfeli** im Petit-Bistro.



Und verpassen Sie den Dreh am Glücksrad nicht. Mit dem richtigen Schwung gibt's gratis Benzin.



Der BP Toy Truck aus dem bekannten Fernsehfilm. Leuchtet, hupt, lässt sich aufklappen, abkoppeln und vieles mehr.

nur Fr. 25.-
statt 29.50

Doch das Grösste: Shop und Tankstelle sind lückenlos jeden Tag im Jahr geöffnet. Von 06.00 bis 22.00 Uhr. Auch an Weihnachten, Sylvester und Neujahr.

BP Service Engstringen

Ernst Frei
Zürcherstrasse 4
8103 Unterengstringen
Tel. 750 02 06



BP Partner

Innendekoration kompetent für

TEPPICHE

Urs Blattner
Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
Telefon 271 83 27

Boxenstopp bei Ihrer nächsten Garage



auto högg

341 00 00

Renault Vertretung · Verkauf · Neu und Occasionen
Fachwerkstatt · Eigene Spenglerei · MFK-Prüfungen
Limmatalstrasse 136, 8049 Zürich



auto högg

341 00 00

Citroën-Profi · Verkauf · Neu und Occasionen
Fachwerkstatt · Eigene Spenglerei · MFK-Prüfungen
Limmatalstrasse 136, 8049 Zürich

Die Auto-Spenglerei ganz in Ihrer Nähe

auto högg

341 00 00

Carrosserie · Reparaturen aller Marken
Limmatalstrasse 136, 8049 Zürich

Stimmungsvolle Waldweihnacht



Ihr Kinderlein kommet... und lauschet

Auch dieses Jahr organisierten der Natur- und Vogelschutzverein Höngg und der Quartierverein Höngg eine stimmungsvolle Waldweihnacht auf dem Hönggerberg. Rund 100 Personen folgten am letzten Samstag, 19. Dezember, der Einladung aus dem Inserat im «Höngger» und besammelten sich um 18.30 Uhr auf dem Parkplatz beim Friedhof Hönggerberg.



Liliane Forster (rechts) erzählte eine Weihnachtsgeschichte. Die Präsidenten Martin Knecht (Mitte, Natur- und Vogelschutzverein) und Hermann Aebi (links, Quartierverein) derweil in Gedanken versunken...

Hermann Aebi, Präsident des Quartiervereins, begrüßte die Anwesenden herzlich und freute sich, dass so viele Hönggerinnen und Höngger an diesem Abend gemeinsam im Wald feiern. An die Erwachsenen wurden brennende Fackeln verteilt und man marschierte zusammen in den dunklen Wald, wo ein Lagerfeuer errichtet wurde. Wunder-

schön sah es aus, das Feuer mitten im Wald, welches bereits hell und warm brannte. Die Sitzbänke waren im Nu besetzt. Nach dem ersten gemeinsam gesungenen Lied «Oh du fröhliche», erzählte Liliane Forster, Vorstandsmitglied des Quartiervereins, die Weihnachtsgeschichte «Z viel Wiennachte» von Dino Buzzati.

Trompetenklänge im Wald

Es folgten weitere gemeinsam gesungene Weihnachtslieder, die von Willy Stalder mit seiner Trompete begleitet wurden. Er hatte sich spontan bereit erklärt, die Weihnachtslieder mit seiner Trompete zu begleiten. Die vielen Stimmen zu den Weihnachtsliedern und die schönen Trompetenklänge im Wald ergaben eine sehr feierliche Atmosphäre.



Willy Stalder begleitete die Weihnachtslieder.

Später durften die mitgebrachten Würste am Feuer gebraten werden, was speziell die Kinder gerne taten. Für die, die keine Wurst von zu Hause mitgebracht hatten, konnte vom Grill, welcher von den NVV-Vorstandsmitgliedern Oskar Augustin und Marcel Ruppen betreut wurde, eine bereits grillierte gekauft werden.

Martin Knecht, Präsident des Natur- und Vogelschutzvereins Höngg, dankte allen, die zu diesem schönen Anlass beigetragen haben, u.a. Bäckermeister Paul Baur für die geschenkten Bürli und wünschte frohe Weihnachtstage und für das kommende Jahr Gesundheit, Glück und persönliches Wohlergehen.

Monika Sacher Quartierverein Höngg
Fotos: Louis Egli



Jung und Alt schart sich um das Feuer, wärmt Körper und Seele.



Wellness und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin (Meisterprüfung)

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Nail Studio
- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Sauerstoff-Bad

Limmattalstrasse 340 • 8049 Zürich

Telefon 34146 00

Neue Migros für Höngg

Im Zuge der Anpassung des Migros-Verkaufstellennetzes an die gestiegenen Kundenbedürfnisse wird der Migros-Laden in Zürich-Höngg für rund sieben Wochen geschlossen und rundum erneuert. Während dieser Zeit wird der Verkauf in einem Verkaufswagen aufrechterhalten.

Am Samstag, 9. Januar 1999, wird Filialeiter Jürg Steinbrunner wohl zum letzten Mal die Migros-Filiale öffnen – zumindest in dieser Form. Denn die in die Jahre gekommene Verkaufsstelle wird geschlossen und während eines nicht ganz zwei Monate dauernden Umbaus

komplett modernisiert. Ab Montag, 11. Januar, werden Steinbrunner und sein Team die wichtigsten Produkte des täglichen Bedarfs in einem Migros-Verkaufswagen direkt vor der Filiale der Kundschaft anbieten.

Der neue, rund 1000 m² grosse Migros-Laden, wird am Donnerstag, 25. Februar, wiedereröffnet und setzt vor allem im Bereich Frischprodukte markante Akzente. Im Laden integriert werden Teile der heutigen Gourmessa, und eine Kaffeebar lädt weiterhin zum gemütlichen Verweilen ein – ob vor oder nach dem Posten in der neuen Migros Höngg.

Höngger Senioren-Wandergruppe

Tageswanderung vom Mittwoch, 6. Januar 1999

Wandergelände: Altberg – Gubrist – Höngg. Aufstieg: 210 Höhenmeter. Wanderzeit: 3 Stunden. Besammlung: 8.45 Uhr im Hauptbahnhof unter der grossen Uhr. Billet: Mit Regenbogenabo und 1/2-Taxabo: Affoltern–Würenlos einfach Fr. 2.40 (am Schalter oder Bahnhofautomat zu lösen). Mit 1/2-Taxabo: 8.116 – einfach – 1/2 = Fr. 3.50. Wanderleiter: Wilfried Bruckner und Walter Tanner.

Fröhlichkeit bringt Licht in den Alltag

Liebe Wanderkameradinnen und -kameraden

Die Festtage liegen hinter uns. Sie haben uns Geselligkeit und Freude, vielleicht aber auch Einsamkeit und Melancholie beschert, denn Weihnachten und Neujahr sind immer mit Emotionen verbunden. So freuen wir uns, dass der kürzeste Tag bereits der Vergangenheit angehört, und kaum zu glauben, bereits wieder unmerklich länger wird.



Mit der heutigen Tageswanderung eröffnen wir das Wanderjahr 1999, verlassen gut gelaunt Zürich-Hauptbahnhof um 9.00 Uhr mit der S-6 und sind überrascht, wie schnell schon nach Oerlikon die urbane Szenerie in die ruhige Furtallandschaft übergeht.

In Würenlos beginnt unsere Winterwanderung und führt uns sachte bergwärts zum Weiler Hüttikerberg. Von diesem «Passübergang» aus haben wir noch 110 Höhenmeter durch hohen Mischwald zu bewältigen, sodass wir gegen 11 Uhr an unserem Ziel, dem Clubhaus des Bergclub Höngg, eintreffen und vom Präsidenten Kobi Zopfi willkommen geheissen werden. Das Feuer im Gartencheminée lodert bereits und ist parat, unsere Würste, Kotelettes usw. aufzunehmen, und im Hütteninneren herrscht wohlige Wärme. Die Küchenmannschaft hat eine schmackhafte Suppe mit «etwas drin» vorbereitet, und mit den selbst mitgebrachten Zutaten (Brot, Käse und ande-

res) runden wir das Menü ab. Es wäre schön, wenn Backkünstlerinnen noch einen Kuchen oder ähnliche Gaumenfreuden mitbringen würden, damit auch der «Kafi» eine Bereicherung erföhre. Herzlichen Dank zum voraus; auch der Küchenmannschaft die uns wie immer aufmerksam aufwartet.

Nach dem gemütlichen Hock brechen wir gegen 15 Uhr auf, und marschieren gruppenweise auf selbstgewählter Route nach Höngg zurück. Als Variante zum Heimweg über den Gubrist, besteht auch die Möglichkeit den Abstieg nach Weiningen zu wagen, und von dort mit dem Bus 344 nach Frankental zu fahren. Zu dieser Tour möchten wir alle Wanderfreunde ganz herzlich einladen. Bitte bedenkt, dass winterliche Verhältnisse herrschen können, und eine gute Ausrüstung mit Stock und Wanderschuhen Unfälle verhindert.

Auf ein frohes Wiedersehen freuen sich Eure Wanderleiter
Wilfried Bruckner und Walter Tanner

Zurückblicken, verweilen

*Ein wenig Frieden
in den letzten Stunden
des fast verflossenen Tages
ein wenig Ruhe
zwischen den Tagen
damit das werdende Gestern
nicht in Vergessenheit gerät
und das Morgen
zum Heute gelebt wird*

Margot Bickel

Januar

Bürgerliche Parteien und Sozialdemokraten befürworten ein **Schulhaus am Wasser**. Über das «Wie» scheiden sich jedoch die Geister. Die Kinder warten noch immer...

Die «**Schneekönigin**» haucht ihren kalten Atem in die Turnhalle des Schulhauses Rütihof... Die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler von Esther Zoller und Fritz Körner und ihrem Kollegen aus Wetzikon, Felix Landis, begeistern eine grosse Zuschauerschar mit ihrem **Stabpuppen-Singspiel**.

Am Wochenende vom 24./25. Januar führen Högger und Wipkinger Jugendliche mit viel Erfolg im reformierten Kirchgemeindehaus das Musical «**Joseph and the Dreamcoat**» nach Andrew L. Webber auf.

Im Rahmen des Projektes **Mittelwald** werden diesen Winter auf dem Höggerberg auf einer Fläche von anderthalb Hektaren in einer letzten Etappe rund 330 Bäume entnommen.

zwungen, seinen **Antiquitätenladen** an der Limmattalstrasse 189 aufzugeben.

Kunst à la carte – Von Februar bis April zeigt die Galerie Zentrum ausgewählte Werke von Künstlern, die während zwanzig Jahren in den Räumen an der Regensdorferstrasse 2 (früher natürlich an der Gsteigstrasse) ausgestellt haben.

Auch zum 75jährigen Bestehen lädt der Radfahrer-Verein Högger zum traditionellen **Sponsoren-Apéro** ein; als erfolgreichster Fahrer der Saison 1997 darf Marcel Gemperle den Walter-Bucher-Cup entgegennehmen.

Unter dem Motto «Mir mached Musig, dass es chlöpft und tätscht!» bläst die **Chnuschti-Gugge** am 27. Februar zur Högger Beizen-Tour auf.

Schatzsuche auf dem Spielplatz hinter der Jugendsiedlung Heizenholz und machen den Höggerberg-Wald unsicher.

April

Am 1. April feiern Eva und Alex Meier ihr 25-Jahre-Jubiläum als Pächter der **Restaurants Neue Waid**. Pünktlich zur Sommersaison wird aus diesem Anlass am 4. Juni der **neue Waid-Garten** eingeweiht – die von der Högger Künstlerin Sonia C. gestaltete Kuh Alexa ist mit von der Partie...

Mit ihrer Aufführung von Antoine de Saint-Exupéry's «**Der kleine Prinz**» brillieren die Fünftklässlerinnen und Fünftklässler von Marcel Ruppen, Schulhaus Imbisbühl, im Saal der «Mülihalde».



Eine seltene **Buchvernissage** feiert Högger am 27. Januar: Autor Georg Sibli stellt seine «**Ortsgeschichte Högger**» dem Publikum vor. Die Högger Chronik umfasst 432 Seiten und beinhaltet über zweihundert zum Teil farbige Abbildungen.

Zum traditionellen **Jahreskonzert** lädt der Musikverein Eintracht Högger am Samstag, 31. Januar, ins reformierte Kirchgemeindehaus ein. Gleichentags hält der venezianische Karneval Einzug in Högger an der **Pfarreifasnacht** Heilig Geist.

Beim Wettkampf um «**deschnällscht Züri-Schi und Züri-Snöber**» Ende Januar steht Stefan Iten (Jahrgang 1985), Schulhaus Lachenzel, bei den Snöbern zuoberst auf dem Podest; in der Kategorie Snowboard Mädchen 1 siegt Martina Truttmann (Jahrgang 1987), Schulhaus Rütihof.

Februar

Am 7. Februar feiert Martin Mayer als erster Bewohner der Seniorenresidenz Im Brühl seinen **hundertsten Geburtstag**.

Mit einem Ausverkauf beschliesst Pierre Mettraux im Februar ein Stück Högger Geschichte: Aus gesundheitlichen Gründen ist er ge-

März

Am 1. März sind **Erneuerungswahlen** für den Zürcher Gemeinderat; die Sitzverteilung im Kreis 10 sieht neu folgendermassen aus: SP vier Sitze, SVP drei Sitze, FDP zwei Sitze, CVP, LdU und GP je ein Sitz. Neuer Gemeinderatspräsident ist wieder ein Högger: Jean E. Bollier.

Die Generalversammlung des **Turnvereins Högger** wählt am 6. März Toni Jegher zum neuen Präsidenten; er kommt für Ursi Iten.

An die Spitze des **Eltern- und Freizeitclubs Rütihof** wählt die Generalversammlung am 13. März Sonja Pfister und Karin Giger als Co-Präsidentinnen.

Mozarts «**Zauberflöte**» findet am 17. März eine gelungene Aufführung in der Jugendsiedlung Heizenholz; Protagonisten sind die Drittklässlerinnen und Drittklässler von Frau B. Hallauer aus dem Schulhaus Rütihof.

René Graf lädt am 21. März zum Eröffnungsapéro in den Wintergarten der **Gärtnerei Elliker** ein. Gleichentags treffen sich hundertfünfzig «Seeräuber» ab sechs Jahren zur

Mit Spass und Feuereifer machen hundertfünfzig Högger TeilnehmerInnen am vom Turnverein Högger organisierten «**Firejogger-Parcours**» vom 3. April mit, der schliesslich 4200 Franken zugunsten der Vereinigung für das krebserkrankte Kind einbringt.

Ihren **hundertsten Geburtstag** feiern Frieda Baschung am 3. April in der Seniorenresidenz Im Brühl und Ada Hiltbrand am 4. April im Krankenhaus Bombach.

Mit einer stimmungsvollen Feier auf dem Schulhausplatz Bläsi begrüssen Höggerinnen und Högger am 8. April «ihren» **neuen Gemeinderatspräsidenten** Jean E. Bollier in seinem Wohnquartier.

Ab April präsentiert sich die **Post Högger** mit automatischer Schiebetüre und neu gestalteter Schalterhalle; Regelmässig sind mehr Schalter geöffnet als früher, überall können nun alle Postgeschäfte getätigt werden.

Im Quartier werden im April erstmals Meinungen zur **Zoneneinteilung** des Gebietes «Im Grund» auf dem Höggerberg laut und im «Högger» publiziert.

Mai

Das **Restaurant Schützenstube** auf dem Höggerberg steht seit Anfang Mai neben Schützen auch Spaziergängern und Passanten offen.

Seit **zweihundert Jahren** ist die Familie Wydler in Högger ansässig; ein Jubiläum, das die sechste Generation am 2. Mai feiert.

Zum 26. Mal findet am Muttertagswochenende vom 9./10. Mai die traditionelle **Kleintierschau** des Kaninchenzüchtervereins Högger auf dem Höggerberg statt.

An den 48. Quartierausscheidungen des «**Schnällschten Zürihegels**» vom 16. Mai nehmen 228 Kinder im Einzellauf und 32 Stafetten teil; schnellste Stafette sind die «Turbo-krüppel», sechste Klasse Schulhaus Rütihof.

Am **Mädchenriegentag** in Birmensdorf nehmen am 24. Mai rund hundert Högger Mädchen teil – sieben Medaillen tragen sie nach Hause.

Die Firma «**Nyffenegger Haushaltgeräte**» öffnet im Mai ihr Geschäft; neben dem Verkauf gehören Installation und Reparaturen innert **24 Stunden** zum Angebot.

Juni

Mit einer Jubiläums-Generalversammlung am 5. Juni begeht der Verein Handel und Gewerbe Högger sein **20-Jahre-Jubiläum**; im Oktober erscheint die entsprechende Schrift «20 Jahre Handel und Gewerbe Högger».

Am 6. Juni feiert Berta Gwalter, eine Höggerin mit Pioniergeist, bei beidenswerter geistiger Frische ihren **hundertsten Geburtstag**.

Mit der Ausstellung von aktuellen und alten Klassenfotos startet das Ortsmuseum am 7. Juni und bietet so bis Ende Jahr den idealen Rahmen für ein vielleicht schon lange geplantes «**Klassentreffen**».

Anlässlich seiner **Serenade** im Rahmen des Forum-Frühjahrszyklus vom 10. Juni interpretiert der Orchesterverein Högger barocke Unterhaltungsmusik.

Seit **zehn Jahren** führt Silvia Schwitler die Firma PurpleLine, ist zuständig für ganzheitliches Wohlbefinden und hat ein Lombardi-und-Ross-Beratungsstudio eingerichtet.

Am Glarner Kantonalgesangsfest vom 20. Juni erlangt der **Männerchor Högger** den goldenen Kranz und das Prädikat «Sehr gut».

Am 21. Juni feiert die katholische Kirchgemeinde mit einem Tag der offenen Tür **25 Jahre Kirchenzentrum Heilig Geist**.

Mit dem Tanztheater «**Puzzle**», in dem 180 Kinder und Jugendliche mitwirken, begeistert das Ballett Studio Katja eine grosse Zuschauergemeinde.

Am letzten Juni-Wochenende findet wiederum das Plauschfussballturnier auf dem Höggerberg, der traditionelle **Martin-Cup**, statt. Gleichzeitig wird am Sonntag das 22. **Junioren-E-Turnier** durchgeführt; Sieger ist der Grasshopper Club vor dem SV Högger a.

Juli

Mit einer kleinen Feier wird am 8. Juli das vor eineinviertel Jahren durch ein Feuer stark in Mitleidenenschaft gezogene **Schulhaus Pünten** nach einer Renovation erneut dem Unterricht in Schule und Kindergarten übergeben.

Zum aussergewöhnlichen **Maikonzert Parlando**, einer Art musikalischer Talkshow, lädt Coiffeurmeisterin Myrtha Rutz anlässlich ihres Vier-Jahre-Geschäftsjubiläums am 17. Mai ins kath. Pfarreizentrum.

An der Internationalen **Hundeaussstellung** in Mulhouse erreicht Roé Grigoleits Irish-Setter-Hündin aus Högger ein Excellent, Reserve erster Platz, samt Pokal.

Am 23. Mai, im 170. Jahr seines Bestehens, weicht der Männerchor Högger seine von Rudolf Mirer gestaltete, neue **Fahne** ein, die vierte im Laufe der Vereinsgeschichte.

Während der **Jungtierschau** des Allgemeinen Kaninchen- und Geflügel-Züchtervereins Zürich am Wochenende vom 23./24. Mai veranstaltet der Verein Handel und Gewerbe Högger am Sonntag bereits zum zweiten Mal den gutbesuchten **Rütihofmarkt**.

Gewerbeschau des Vereins Handel und Gewerbe Högger, anlässlich des Wümmetfäschts 1998. Stellvertretend für die interessante Show: das Fahrrad der Zukunft.



vorwärtsgehen...

Am 11. und 12. Juli verwandelt sich die Werdinsel bereits zum zweiten Mal in einen grossen Festplatz; das **Inselsfäscht** findet nach 1997 eine erfolgreiche Wiederholung.

Ihren **hundertsten Geburtstag** darf Rosa Huber am 13. Juli im Krankenhaus Bombach feiern.

Mitte Juli bewegt die **Kündigung** unseres Högger Försters Hans Nikles erstmals die Gemüter, schriftliche Anfrage und Briefverkehr folgen. Während der Sommerferien hat sich ein **Unterstützungskomitee** «Hans Nikles – gegen Willkür im Zürcher Waldamt» formiert, welches eine Petition lanciert und über 8000 Unterschriften sammelt.

Als **Drittbester** im Kanton Zürich schliesst Peter Siegenthaler seine vierjährige Schreinerlehre bei der Josef Berchtold AG ab.

August

Am 11. Zürcher Armbrustschützenfest in Winterthur schneiden die Högger **Armbrustschützen** in allen Gruppenwettkämpfen am erfolgreichsten ab; Schützenkönig wird der Högger Stephan Guyer.

Mit einem abwechslungsreichen **Sommerfest** feiert das Behindertenwohnheim Frankental am 15. August sein 15jähriges Bestehen.

Zum zweiten aufeinanderfolgenden Mal nimmt der Turnverein Högger mit am meisten Teilnehmern (51!) an der Zürcher **Seeüberquerung** vom 19. August teil.

Am Högger **Flohmarkt** vom 22./23. August werden 55 000 Franken umgesetzt. Achtzig Prozent des Erlöses werden für Renovationsarbeiten am «Sonnegg» aufgewendet, je zehn Prozent gehen an die Bahnhofhilfe und die Erwerbslosen-Arbeit des Schweizerischen Arbeiterhilfswerkes.

Tage der **Lebensfreude** – Die Zweifel-Unternehmen feiern am 28. und 29. August Jubiläum mit Attraktionen fürs Publikum: 100 Jahre Zweifel Weine, 40 Jahre Zweifel Chips und Snacks, 25 Jahre Cruspi Sweets und Snacks.



Orientalisches Märchen in Högger: Polo-Reisen, Markus Niederhauser.

September

Zu einer spannenden Feier unter dem Motto «**Tanz der Vampire**» treffen sich die Högger Jungbürgerinnen und Jungbürger am 4. September auf Einladung des Quartiervereins im Pontonierhaus am Giessen.

Der Vortrag der Mariazeller Messe von Joseph Haydn durch die beiden Chöre der katholischen und reformierten Kirchgemeinde zusammen mit Solisten, Orgel und Orchester lässt den **Kirchweihsonntag** zum 25jährigen Bestehen des Pfarreizentrums Heilig Geist zu einem feierlichen Erlebnis werden.

Das **Reisebüro Polo Reisen AG** feiert am 11. September mit Kundinnen und Kunden sein 10-Jahre-Firmenjubiläum.

André's Café – ehemals Café 225 – wird unter der Leitung von André Strebel am 14. Sept. neu eröffnet.

Bester Högger Schütze am **Knabenschiessen** ist Fabian Graf mit 33 Punkten.



Barock-Konzert mit dem Ensemble Scapino in der reformierten Kirche Högger, im Rahmen des Forum-Herbst-Zyklus.

Oktober

Der Radfahrer-Verein Högger gewinnt an den **Schweizer Bahnmeisterschaften** auf der offenen Rennbahn in Oerlikon die Bronzemedaille im Mannschaftsfahren.

An seinem Herbstzyklus bietet das **Forum Högger**, die Kulturkommission des Quartiervereins, hochstehende Konzerte: das Big-Band-Konzert mit den Nostalgie-Swingers, das Barock-Konzert mit dem Ensemble Scapino und das traditionelle Konzert des Orchestervereins Högger. Den Abschluss macht wiederum der schöne Brauch des Offenen Singens zum Advent.

20 Jahre Sonnegg-Treff – So lange schon führen die Sonneggfrauen das Café an der Bauherrenstrasse 53 ehrenamtlich, frei und selbstverantwortlich und leisten mit den erwirtschafteten Mitteln Hilfe im In- und Ausland.

November

Auf dem Höggerberg wird am 1. November der Startschuss zum 53. Internationalen **Waidquer** Zürich abgefeuert, einem Querrennen im Schlamm...

Am 2. November darf der Högger Oboist Gotthard Odermatt den 23.

Am 27. November zeigt eine Ausstellung, was die rund 150 Schülerinnen und Schüler vom Schulhaus Lachenzel während der Projektwoche unter dem Namen **sChOOL-house Company** alles rund ums Thema Energie erarbeitet haben.

Planen und Bauen – Das Högger Architekturbüro Knörr Architekten feiert dieses Jahr sein 20jähriges Bestehen.

Erstaunen (und etwas mehr) verursacht eine gegen Ende November beim Forsthaus Höggerberg angebrachte Tafel, welche darauf hinweist, dass das Waldamt hier künftig **keine Christbäume** und Äste mehr verkaufen wird. Das Forstrevier Gubrist und private Anbieter stehen schon in den Startlöchern...

Dezember

Eine willkommene Wiederholung findet auch dieses Jahr der **Högger Adventskalender**, angeregt durch den Frauenverein Högger: Jeden Tag im Dezember «öffnet» sich im Quartier ein dekoriertes Fenster mehr, bis sich an Weihnachten deren vierundzwanzig zum übergrossen Stimmungsbild vereinigen.

Der traditionelle **Weihnachtsverkauf** am ersten Adventssamstag im Pfarreizentrum Heilig Geist erfährt wiederum regen Zuspruch, und dessen Erlös schenkt Bedürftigen «Sternstunden».

Mit einer spannenden Erkundungstour durchs Haus verkürzt das **Ortsmuseum** am 6. Dezember den Kindern die Zeit, bis am Abend der Samichlaus zu Besuch kommt.

Am dritten **Advents-Sonntag** laden die meisten Högger Geschäfte zum gemütlichen Einkaufen im Quartier ein und überraschen die Kundinnen und Kunden mit Spezialangeboten und Rabatten.

Nach Beendigung einer längeren **Umbauphase** kann die Evangelisch-Methodistische Kirche ihren Weihnachtsgottesdienst in der renovierten Sonnegg-Kapelle abhalten. Die Einweihung findet im kommenden Jahr statt.

Pfarrer Ciril Berther verlässt die Pfarrei Heilig Geist auf Ende Jahr.

Die um einige Objekte erweiterte Högger **Weihnachtsbeleuchtung** verzaubert im Advent erneut unser Quartier und erntet auch weit über die Quartiergrenzen hinaus grosse Bewunderung.



Lebensfreude – seit 100 Jahren mit Zweifel Wein in Högger. Gleichzeitig feierten die Firmen Zweifel Chips 40 Jahre und Cruspi Sweets and Snacks 25 Jahre ihres Bestehens.

Am **Summerfäscht** werden am 29. August auf vier Festplätzen und an verschiedenen Ständen Besucherinnen und Besucher mit Köstlichkeiten verwöhnt, vielfältig unterhalten und am Foto-Wettbewerb «Kennen Sie Högger?» gefordert...

Der traditionelle **Sternritt** der Reitergruppen der Zürcher Zünfte wird nach zwölf Jahren erneut von der Zunft Högger organisiert und findet am 19. September im Rütihof statt.

Zahlreiche Höggerinnen und Högger treffen sich am Bettag, 20. September, beim Turnerhaus zum **ökumenischen Höggerbergfest**.

Am **Högger Armbrustschieszen** auf dem Höggerberg nehmen am 26. und 27. September wieder etwas mehr als 200 Schützinnen und Schützen teil.

Mit einer kleinen Feier begeht der Verein Riedhof Ende September das 50jährige Bestehen der **Siedlung Riedhof**.

Die Firma Christinger Heizungsanlagen feiert das 30-Jahre-Geschäftsjubiläum.

Vom 16. bis 18. Oktober herrscht in Högger einmal mehr einzigartige **Wümmefäscht-Atmosphäre**. Zur gleichen Zeit lockt die fünfte **Gewerbefest** des Vereins Handel und Gewerbe Högger zum Besuch ins reformierte Kirchgemeindehaus. Aus Anlass seines 20jährigen Bestehens gibt der Verein eine **Schrift** heraus: 20 Jahre Handel und Gewerbe Högger.

Am 21. Oktober erlangt die Höggerin Anna Pulfer am vierten Frauen-Jassturnier in Wettingen den Titel der Schweizer **Jass-Königin**.

Zürcher **Kiwanis-Musikpreis**, der der Förderung junger Talente dient, entgegennehmen.

Der Erlös des **Högger Bazzars** der reformierten Kirchgemeinde vom 6./7. November kommt dem Kinderspital im Schweizer Zentrum von St. Petersburg zugute, ein Teil findet Verwendung für die Renovation des Cafés «Sonnegg».

Bei angenehmer, trockener Witterung tanzen am 7. November Hunderte von Lichtlein am **Räbeliechtli-Umzug** durch Höggers Strassen.

Die Högger **Künstler-Familie** Emmy und Samuel Rähmi mit Tochter Barbara Rähmi stellt bis 26. November ihre Werke im Waidspital aus.

Ein abwechslungsreiches Programm bietet das Akkordeon-Orchester Högger am traditionellen **Herbstkonzert** im reformierten Kirchgemeindehaus vom 14. November.

Die Stadtvereinigung Zürich für Ornithologie und Kleintierzucht zeigt am 14./15. November die erste **Kaninchen- und Geflügelausstellung** (mit Bewertung) im Rütihof.

Am **Konzert in der Kirche** vom 15. November beeindruckt der Musikverein Eintracht Högger mit einem Querschnitt durch die verschiedenen Musikstilrichtungen.

An der von «Terre des hommes» geplanten Aktion «**Strassenkind – für einen Tag**» beteiligen sich am 20. November 36 Schülerinnen und Schüler der beiden ersten Realklassen aus dem Schulhaus Lachenzel und putzen Schuhe, packen Einkäufe ein und tragen sie zum Auto und reinigen Autoscheiben. Mehrere Tausend Franken kommen an Spenden zusammen und fliessen einem Sozialwerk in Brasilien zu.

Zum **Tag des Kindes** 1998 veranstalten die reformierte Kirchgemeinde und die Gemeinwesenarbeit Högger am 21. November einen Sternmarsch durch unser Quartier, während dem die Sechs- bis Zwölfjährigen die verschiedenen Orte und (Spiel-)Plätze aus Kindersicht bewerten.

Redaktion und Verlag
«Högger»
sowie alle
Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter
der Druckerei AG Högger
wünschen Ihnen,
liebe Leserinnen
und Leser,
geschätzte Inserenten
und Kundinnen
und Kunden,
Gesundheit
und alles Gute
im neuen Jahr.

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg		Mezzo Club!
9.30	<i>Sonntag, 3. Januar</i> in der Kirche: Gottesdienst mit Pfr. Matthias Reuter Kollekte: Züriwerk (ehem. Werkstuben)	18.00 Gottesdienst in der Kirche für Jugendliche der 1. Oberstufe. Anschliessend «Cave» Info: Pfr. Matthias Reuter, Telefon 341 73 73
9.45	Krankenheim Bombach Ökumen. Abendmahlsgottesdienst	<i>Donnerstag, 14. Januar</i> Ora 56 für 5.- und 6.-Klässler bis 19.45 Uhr im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188 mit Pfr. Ruedi Wäffler
	Wochenveranstaltungen	19.00
20.00	<i>Montag, 4. Januar</i> Weltweite Allianz-Gebetswoche im Foyer Pfarrhaus, Am Wetzlingertobel 38 Thema: «Jesus Christus – der Herr der Schöpfung»	<i>Freitag, 15. Januar</i> Morgenessen für Seniorinnen und Senioren im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188
	<i>Dienstag, 5. Januar</i> Alterswohnheim Riedhof Andacht mit Pfr. Ruedi Wäffler	8.30 Cave: Jugendkeller im Sonnegg bis 22.30 Uhr offen Telefon 341 50 38
10.00	<i>Mittwoch, 6. Januar</i> Höngger Senioren-Wandergruppe Tageswanderung Altborg-Gubrist-Höngg Wanderzeit: zirka 3 Stunden Besammlung: beim «Treffpunkt» im Hauptbahnhof	19.30
8.45	Sonnegg – Café für alle bis 17.30 Uhr Spielnachmittag Bauherrenstrasse 53	Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen <i>Sonntag, 3. Januar</i> Gottesdienst mit Pfrn. Ingrid v. Passavant Kollekte: Für den Verein Wochenendstube Zürich
14.00	Mittwochabendgottesdienst in der reformierten Kirche, gestaltet von Gemeindegliedern Kollekte: Studentenlager von Familie Schneller	10.00
20.00	Weltweite Allianz-Gebetswoche bei Familie M. Kämpf-Wylder Thema: «Jesus Christus – der Herr der Versöhnung»	10.00
	<i>Freitag, 8. Januar</i> Hauserstiftung Andacht mit Pfr. Matthias Reuter	11.00 Garderie Après-culte
10.00	Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im Sonnegg, Bauherrenstrasse 53 Cave: Jugendkeller im Sonnegg bis 22.30 Uhr offen Telefon 341 50 38	Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg Bauherrenstrasse 44
19.30	Weltweite Allianz-Gebetswoche Evang. methodist. Kirche, Bauherrenstrasse 44 Thema: «Jesus Christus – der Herr der Mission»	9.30 Gottesdienst Predigt: Pfr. Hans-Peter Schaad
20.00	<i>Sonntag, 10. Januar</i> in der Kirche: Gottesdienst mit Pfrn. Barbara Wiesendanger Kollekte: Diamantina/Brasilien anschliessend Chilekafi	20.00 Weltweite Allianz-Gebetswoche 3. bis 10. Januar <i>Montag, 4. Januar</i> «Jesus Christus – der Herr der Schöpfung» im Foyer Pfarrhaus, Am Wetzlingertobel 38
9.30	Sonntagsschule im Sonnegg neben der Kirche Alterswohnheim Riedhof Gottesdienst Pfrn. Angela Wäffler Ora per noi	20.00 Mittwoch, 6. Januar «Jesus Christus – der Herr der Versöhnung» bei Familie M. Kämpf-Wylder Engadinerweg 50
10.00	in der Kirche: Werkstattgottesdienst mit Jugendlichen für Jugendliche; Leitung: Pfr. Hans Andreas Wüthrich Alle Gemeindeglieder sind herzlich willkommen!	<i>Freitag, 8. Januar</i> «Jesus Christus – der Herr der Mission» Evang. methodistische Kirche, Bauherrenstrasse 44
19.00	<i>Wochenveranstaltungen</i> Offener Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen im Gruppenraum des Pfarrhauses Nord, Bus 46, Dauer: 2 bis 2½ Stunden. Charlotte Wettstein, Telefon 341 63 96	20.00 Sonntag, 10. Januar Gottesdienst Predigt: Daniel Käser
14.00	<i>Dienstag, 12. Januar</i> Alterswohnheim Riedhof Tischgespräch mit Pfr. Hans Andreas Wüthrich	15.00 Allianz-Abschlussgottesdienst mit Abendmahlsfeier in der Wasserkirche
16.30	Seniorenresidenz im Brühl Andacht in der Bibliothek mit Pfrn. Barbara Wiesendanger	18.00 <i>Dienstag, 12. Januar</i> Bibelkunde-Unterricht
14.00	<i>Mittwoch, 13. Januar</i> Sonnegg – Café für alle bis 17.30 Uhr Spielnachmittag Bauherrenstrasse 53	18.30 <i>Mittwoch, 13. Januar</i> Glaubenslehre-Unterricht
14.00	Höngger Senioren-Vereinigung «Vier Zeiten – ein Jahr» mit Walter Kramer, Multivision im grossen Saal des Kirchgemeindehauses, Ackersteinstrasse 188	14.00 <i>Donnerstag, 14. Januar</i> Gmeind-Treff in der EMK Oerlikon vorgängig Mittagstisch
14.30		12.15
		Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg <i>Sonntag, 3. Januar</i> Heilige Messe mit Predigt
		10.00
		<i>Werktagsgottesdienste</i> <i>Montag, 4. Januar</i> Heilige Messe
		9.00
		<i>Dienstag, 5. Januar</i> Heilige Messe
		19.30
		<i>Mittwoch, 6. Januar</i> Frauengottesdienst
		9.00
		<i>Donnerstag, 7. Januar</i> Rosenkranz
		8.30
		9.00 Heilige Messe
		<i>Freitag, 8. Januar</i> Heilige Messe
		9.00

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag nachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktpersonen CVJF (Mädchen): Claudia Rathgeb, Telefon 341 51 41
Rahel Strassmann, Telefon 272 50 12

Kontaktperson CVJM (Buben): Daniel Fenner, Telefon 362 44 84

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

Jungschar Waldmann vom Rütihof

Wer sind wir?

Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus. Wir erleben miteinander mitreissende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel, usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z.B. das «Kerzenziehen für alle» ... Bist Du zwischen 7 und 14 Jahre alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern». Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen.

Kontaktpersonen:
David Keller, Telefon 341 50 78
Barbara Trummer, Telefon 342 41 32

Pfadi St. Mauritius-Nansen/Höngg

Die Knaben und Mädchen der Pfadi SM-Nansen treffen sich jeden Samstagnachmittag in der Natur zu einem spannenden, lehrreichen und gemeinschaftsfördernden Programm. Höhepunkte sind Weekends und die alljährlichen Lager.

Mädchen

Bienli (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Isabelle Stähli, Ottenbergstr. 41, Tel. 342 16 20

Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Flurina Steiner, Heizenholz 48, Tel. 341 38 49

Knaben

Wölfe (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Sandra Hart, Hardturmstr. 326, Tel. 272 88 94

Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Marcel Rohner, Winzerhalde 52, Tel. 341 22 33

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Krankensmobilen-Magazin

Samariterverein Höngg

Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 51 20. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr. Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) – Notfalltelefon 341 35 52 oder 341 90 92.

Rheumaliga

Kurs der Rheumaliga im neuen Rütihof-Schulhaus: **Haltungsturnen** mit Physiotherapeuten, Donnerstag, 18.30 bis 19.15 Uhr, hilft Rückenproblemen vorbeugen. Interessiert?

Bitte melden Sie sich im Kursbüro der Rheumaliga, Telfon 01/271 62 00.

Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege – Hauspflege – Haushilfe Pro Senectute

Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**

Montag bis Freitag 08.00–10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf der Seite des kleinen Riegelhauses.

Montag bis Donnerstag, 14.30 bis 16.00 Uhr

Verein claro Weltladen Höngg

Am Meierhofplatz/Orsinihaus
Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich
Telefon 341 03 01

Im Verein claro Weltladen Höngg engagieren sich Menschen aus dem Quartier für entwicklungs- und umweltpolitische Anliegen. Mit dem Fairen Handel versuchen wir partnerschaftliche Beziehungen zu benachteiligten Regionen zu knüpfen und diesen eine langfristige Entwicklungschance zu bieten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich in diesem Sinne und nach individuellen Möglichkeiten bei uns engagieren möchten.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Präsidentinnen:
Irmgard Eisenring, Telefon 341 63 00 oder
Andrea Nüssli, Telefon 341 43 94 oder
schauen Sie einfach bei uns im Laden vorbei!

Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Deshalb setzt sich der Quartierverein Höngg ein für ein lebens- und lebenswertes Quartier. Hönggerinnen und Höngger sollen sich offen begegnen können, sich miteinander auseinandersetzen, zusammen Feste feiern, aber auch gemeinsam nach Lösungen für anstehende Probleme suchen. Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Kontaktadresse: Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zürich, Präsident: Hermann Aebi, Telefon 341 83 89

Vereinsnachrichten Sport

Damen- und Frauenriege des TV Höngg

Unser Angebot für Erwachsene

Montag Seniorinnen Turnhalle Lachenzelg*	17.00–18.00 Uhr
Seniorinnen Turnhalle Lachenzelg*	18.00–19.00 Uhr
Frauen Turnhalle Lachenzelg*	19.00–20.15 Uhr
Frauen Turnhalle Lachenzelg*	20.15–21.45 Uhr
Dienstag Jogging Turnplatz Hönggerberg	9.15–10.15 Uhr
Kondi für alle Turnhalle Lachenzelg anschliess. Pauschspiele	20.00–20.45 Uhr –21.45 Uhr
Mittwoch Walking Turnplatz Hönggerberg	9.00–10.00 Uhr
Seniorinnen Turnhalle Rütihof	15.00–16.00 Uhr
Allround Turnhalle Lachenzelg*	20.10–21.45 Uhr
Donnerstag Walking (nur Mai bis Oktober) Turnplatz Hönggerberg	18.30–19.30 Uhr
Gymnastik Turnhalle Lachenzelg	20.00–21.30 Uhr
*Mai bis September Turnplatz Hönggerberg	

Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin
Lisa Aiolfi, Telefon 341 78 75

Unser Angebot für die Jugend

Montag Streetdance	
Dienstag und Mittwoch Mädchenriegen Allround in drei Altersgruppen	
Mittwoch und Donnerstag Geräteturnen in verschiedenen Altersgruppen Kinderturnen (Kindergartenalter) auf Anfrage	
Auskunft erteilt gerne für die Mädchenriegen Lydia Pulfer, Tel. 341 85 62	
Mittwoch Muki/Vaki-Turnen (ab 3 Jahren) Schulhaus Vogtsrain, von 9.10 bis 10.00 Uhr Es hat noch freie Plätze.	
Anmeldung: Karin Pfeffer, Telefon 341 37 50	
Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin Ursi Iten, Telefon 341 72 77	

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche:	
Montag	18.00 bis 19.00 Uhr für 11- bis 15jährige
Freitag	18.00 bis 19.00 Uhr für 16- bis 20jährige
Für Erwachsene:	
Dienstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition
Donnerstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness
Aquafit-Kurse	auf Anfrage
Rettungs-schwimm-Kurse	auf Anfrage
Auskunft:	
Martin Kömter	Telefon 340 28 40
Margrit Eigenheer	Telefon 341 57 35

Senioren-Tennis-Club Zürich

Tenniskurse für Anfänger und Fortgeschrittene Montag und Dienstag 8.30 bis 11.30 Uhr, ABB-Ballon, Birchstrasse 208, 8050 Zürich.

Präsident: Werner Müller, Hohenklingenstrasse 29, 8049 Zürich, Telefon 341 39 19

Ausschreibung Bauprojekte

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 1. Stock, Büro 102 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustimmung von baurechtlichen Entscheidungen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung schriftlich bei der Baupolizei gestellt werden (§ 315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht ver-
wirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Am Wasser 100, 102, 104, 110, 112, 114, 116/Tobeleggweg. Projekterweiterung zu bewilligter Arealüberbauung für Fussweg-Verbindung Tobeleggweg-Chilesteig unterhalb der Schrebergärten, F, Siedlungsgenossenschaft Eigengrund, Letziggraben 39a.

Bäulistrasse hinter 35, Projekterweiterung zu der bewilligten Schrebergarten-Bebauung für zusätzliche 11 Häuschen, mit Umgebungsanpassung F, Verein für Familiengärten Zürich, Anton Higi-Strasse 4.

18. Dezember 1998

Baupolizei

Ref. Stadtzürcher Kirchgemeinden

Steuerfuss 1999 bleibt bei 11 Prozent

Der Stadtverband der evangelisch-reformierten Kirchgemeinden legte an seiner letzten Sitzung im laufenden Jahr ein Budget von 60 Millionen Franken für 1999 vor. Obwohl der geschätzte Aufwand 2,3 Millionen Franken über dem erwarteten Steuerertrag liegt, beschloss die Zentralkirchenpflege den Steuerfuss auf 11 Prozent zu belassen. Bei günstiger Entwicklung aller beeinflussenden Faktoren sei trotzdem eine ausgeglichene Rechnung zu erwarten, meinte Finanzchef Martin Zollinger. Die RPK, an der Versammlung durch ihren Vorsitzenden Richard Winter vertreten, zeigte sich besorgt über den Fehlbetrag: Sie motivierte zu weiteren Sparanstrengungen, stimmte dem Voranschlag 1999 aber ihrerseits zu.

Von den Anträgen der 32 Verbandsge-meinden für in- und ausländische Hilfe – sogenannter «Ökumene-Kredit» – wurden 30 Projekte im Betrag von insgesamt 423 000 Franken bewilligt.

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztefon – Telefon 269 69 69 – erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen

Sauerstoffdepot: Limmattplatz-Apotheke, Limmattstrasse 119, Telefon 272 82 82

Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeiten der Apotheke ist beim Zentral-sanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefon 360 99 99.

Der **Dienstturnus und andere Dienstleistungen** der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apotheken-stadt-zuerich.ch>

*Mittwoch, 30. Dezember und
Silvester, 31. Dezember
Serie 19*

Paracelsus-Apotheke, Langstrasse 122, Halte-stelle Militär-/Langstrasse, Telefon 240 24 05
Zehntenhaus-Apotheke, Wehntalerstrasse 540, Haltestelle Zehntenhausplatz, Tel. 371 35 00

24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

*Neujahr, 1. Januar 1999
Serie 1*

Zürli-Apotheke, Seidenstrasse 18, Haltestelle Löwenplatz, Telefon 211 14 74

Albis-Apotheke, Albisriederstrasse 330, Halte-stelle Fellenbergstrasse, Telefon 492 13 10

Nord-Apotheke, Wehntalerstrasse 537, Halte-stelle Zehntenhausplatz, Telefon 371 06 05

24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

*Berchtoldstag, 2. Januar
Serie 2*

St. Peter-Apotheke, St. Peterstrasse 16, Haltestelle Paradeplatz, Telefon 211 44 77

Apotheke Altstetten 2, Saumackerstrasse 37, Haltestelle Grimselstrasse, Telefon 431 68 31

Apotheke Affoltern, Wehntalerstrasse 296, Haltestelle Neu-Affoltern, Telefon 371 25 33

24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

*Sonntag, 3. Januar bis
Freitag, 8. Januar
Serie 3*

Berg-Apotheke, Stauffacherstrasse 16, Haltestelle Stauffacher, Telefon 241 10 50

Apotheke Oerlikon, Nansenstrasse 8, Halte-stelle Bahnhof Oerlikon, Telefon 312 58 68

24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

*Samstag, 9. Januar bis
Freitag, 15. Januar
Serie 4*

Leimbach-Apotheke, Leimbachstrasse 200, Haltestelle Sihlweidstrasse, Telefon 482 60 06

Niklaus-Apotheke, Schaffhauserstrasse 479, Haltestelle Seebach, Telefon 302 07 11

24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

*Samstagmorgen
Sprechstunde Kreis 10*

9. Januar	Praxis Dr. med. Marco Zoller
Von 9.00	Limmattalstrasse 177
bis 12.00 Uhr	8049 Zürich
für Notfälle:	Telefon 341 86 00

Wenn Ihre Hausärztin nicht erreichbar ist:
Ärztefon 269 69 69
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln
NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallärzte

Silvester, 31. Dezember und Neujahr, 1. Januar
Dr. Käthi Kamm, Mühlegasse 4, 8902 Urdorf,
Telefon 01-734 51 51

Berchtoldstag, 2. und Sonntag, 3. Januar
Dr. E. Büchler, Hohenklingenstrasse 45,
8049 Zürich, Telefon 01-341 07 07

Samstag, 9. und Sonntag, 10. Januar
Dr. Josef Zihlmann, Asylstrasse 18,
8953 Dietikon, Telefon 01-740 85 33

Zentrale Auskunftsstelle Limmattal
und Umgebung, Telefon 01-740 98 38

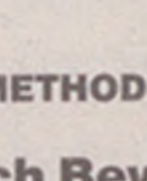
Vereinsnachrichten Aktuelle Veranstaltungen

Natur- und Vogelschutzverein Höngg

*Samstag, 10. Januar 1999
Tierspuren – mit der Waldschullehrerin unterwegs*
Treffpunkt: 9.30 Uhr, Haltestelle Segantini Nord, Bus 46, Dauer: 2 bis 2½ Stunden. Entdecken Sie, welche Tiere im Hönggerwald leben. Bei Schnee verraten sie sich durch ihre Spuren. Doch auch ohne Schnee lassen sich die Schlafplätze von Reh, Fuchs und Dachs finden. Dennoch wir hoffen auf Schnee. Auskunft über die Durchführung bei Schneemangel oder zweifelhafter Witterung erteilt am Vorabend zwischen 18.30 und 19.00 Uhr: Dorothee Häberling, Telefon 362 14 18

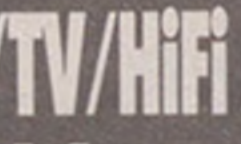
Präsident Martin Knecht, Telefon 463 43 38


FELDENKRAUS


METHODE BFS/ASF

Bewusstheit durch Bewegung
Wöchentliche Kurse ab 6.1. und 14.1.99
C. Renfer, dipl. Feldenkraislehrerin BFS
Telefon 01/341 02 53, Fax 01/341 52 36


Radio/TV/Hifi


Reparaturen

aller Marken!
Burkhardt 363 60 60
Inhaber A. Hahn TV, HiFi, Video Röllestrasse 28

Vereinsnachrichten Musik · Tanz · Gesang

Grütli-Chorgemeinschaft Zürich-Höngg

Haben Sie Freude an der Pflege des Gesangs sowie der Kameradschaft? Wir suchen neue Sängerinnen und Sänger (auch Anfängerinnen). Unser Repertoire reicht von Volksmusik über leichte Klassik bis zur Operettenmusik zeitweise mit musikalischer Begleitung. Proben: Dienstags 20.00 bis 22.00 Uhr im Restaurant Limmattberg, Limmattalstrasse 228, 8049 Zürich.

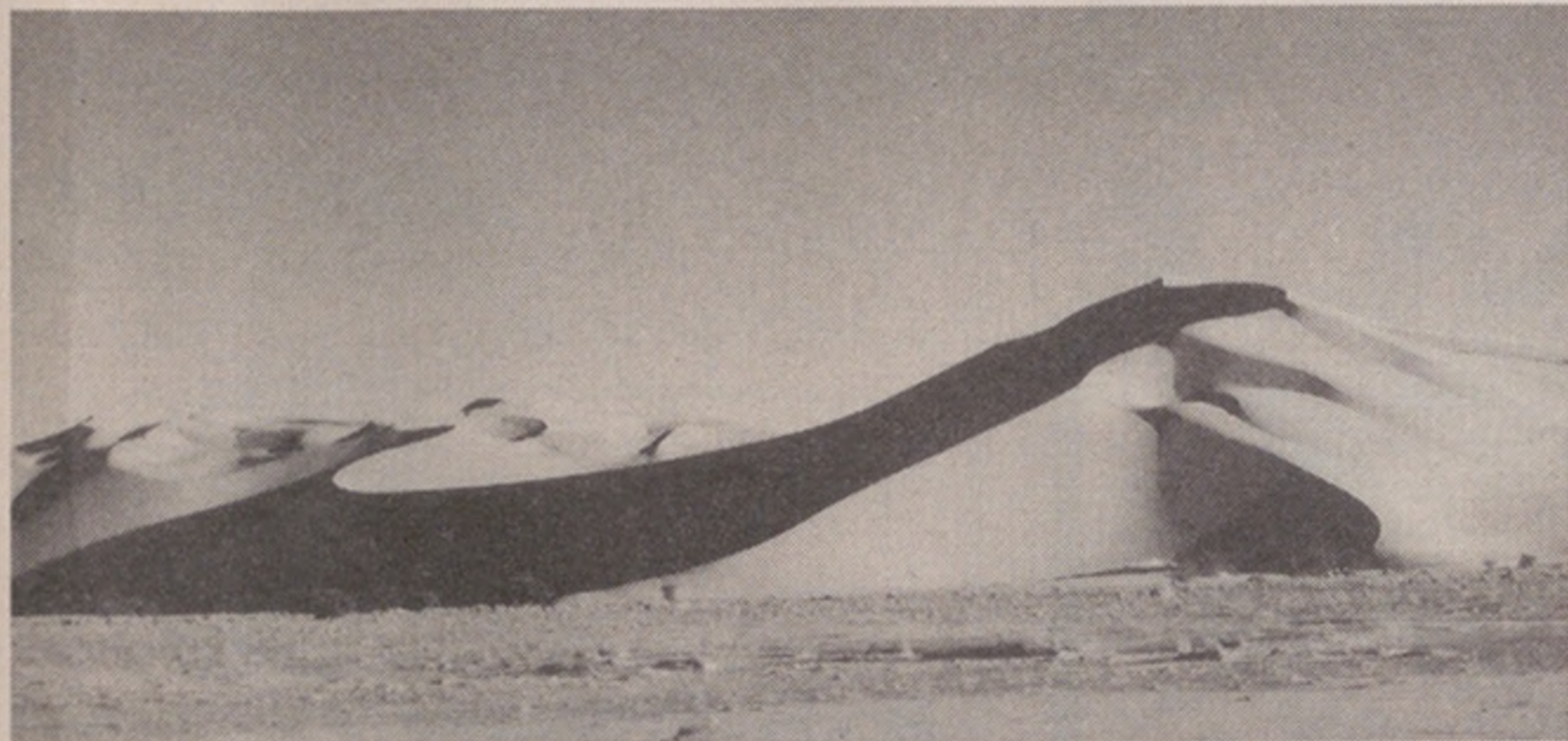
Infos: Albert Cia (Präsident), Im Oberen Boden 23, 8049 Zürich, Telefon 01/341 47 86

Orchesterverein Höngg

Proben jeden Montag, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Zürich-Höngg. Neue

Eine Reise in die Wüste – eine Reise zu sich selbst

Es umhüllt Sie eine Stille, in der Sie Ihren eigenen Herzschlag hören. Die Zeit steht still. Ob das Jahr 1 oder 2000 geschrieben wird, hat keine Bedeutung. Die Luft, Sie selbst, alles um Sie herum scheint zu vibrieren. Da! Ein erster Lichtstrahl schiesst empor in den türkisfarbenen Himmel. Ein sich immer weiter ausbreitender purpurroter Lichtstreifen zeichnet den Horizont. Sie wagen kaum mehr zu atmen. Das Farbenspiel wird immer prächtiger. Die Spannung steigt. Dann – wie vor Abermillionen von Jahren – steigt ein Feuerball majestätisch langsam hinter dem Dünenmeer empor. Gross und mächtig sendet die Sonne ihre wärmenden, Leben spendenden Strahlen auf die weiche Dünenlandschaft. Sie lässt das sonst dunkle Gebirge in goldenem Licht versinken.



Blick aus dem Schlafsack

Sie atmen dankbar auf und geniessen diesen einmalig starken Augenblick. Sie fühlen sich kräftig und gerüstet für den Tag. Vielleicht versäumten Sie es, dieses beeindruckende Naturschauspiel mit Ihrer Fotokamera festzuhalten. Es wird Ihnen trotzdem immer in Erinnerung bleiben. Nur schwer können Sie sich von diesem Szenario trennen. Doch dann gleiten Sie, mit einem Lächeln auf den Lippen, im fein rieselnden Sand die Düne hinunter.

Frisches Brot

In der Frühstücksrunde werden Sie schon vom Rest der Reisetilnehmer erwartet. Genussvoll schlürfen Sie den heissen Tee und stärken sich am frisch gebackenen Brot mit süsser Marmelade. Unser einheimischer Koch verwöhnt uns, wenn immer möglich, mit frischem Brot, das er am Vorabend nach Art der Tuareg im Sand gebacken hat. Das funktioniert sehr gut. Im Sand wird erst ein Loch gegraben, dann kommt etwas Glut hinein und wird mit sauberem Sand überdeckt. Darauf kommt der Brotteig, welcher wiederum mit Sand bedeckt wird. Darüber wird der Rest der Glut verteilt. Da der Teig beim Backen fest wird, kann der Sand am Schluss einfach abgeklopft werden, und fertig ist das herrlich duftende Brot. Der Tag kann beginnen!

Von weitem hört man schon das Brüllen der Lastkamele, welche wohl lieber blaumachen würden, als mit unserem Gepäck beladen zu werden. Nur unter lautem Protest lassen sie sich die schweren Kisten und Taschen aufladen. Erst einmal beladen, resignieren sie und beginnen den vorverdauten Grasbrei der Nacht genüsslich wiederzukäuen. Dies in sicherer Gewissheit, dass die kommende Nacht wieder die Gelegenheit zum Stelldichein bieten wird.

Morgenritt auf dem Kamel

Ein Ruck nach vorne, einer nach hinten und nochmals einer nach vorne und dann geht's los! Ein freudiger Jauchzer des Ihnen immer hilfreich zur Seite stehenden Tuaregs, und Sie betrachten die Welt von einer beträchtlichen Höhe von etwa zwei Meter über Boden. Die Karawane zieht los. Am Anfang noch etwas unsicher reiten Sie nach ein, zwei Tagen gemächlich dahin. Sie geniessen es, sich dem Rhythmus Ihres Kameles hinzugeben. Das Reiten in einer Karawane wirkt sehr ausgleichend und führt Sie zu innerer Ruhe und Harmonie. Sie lernen Ihr Kamel immer besser kennen, rufen es beim Namen, verwöhnen es mit ausgesuchten Kräutern und wagen es auch schon mal, ihm während dem Reiten den Kopf zu kraulen, was es sehr gerne mag.

Mittagsrast

Gegen Mittag, wenn die Sonne im Zenit steht, die Luft vor uns flimmert und eine gewisse Trägheit von uns Besitz ergriffen hat, weckt Ahmed, unser Karawananführer, mit seinem Gesang neue Lebensgeister in uns. Dabei vergeht das letzte Wegstück bis zum Schatten spendenden Akazienbäumchen wie im Flug. Wie heisst es in einem Sprichwort so treffend? Wer nie Durst hatte, schätzt das Wasser nicht, wer nie seine Strasse verlor, kann den Wegweiser nicht würdigen, wer nie einsam war, die Gesellschaft nicht ehren.

Schnell bricht das Dunkel der Nacht ins geschäftige Lagertreiben herein. Bald knistert da und dort ein Feuer. Der Duft von gebratenen Zwiebeln hängt in der Luft und lockt uns an den Wüstentisch. Dieser besteht aus einer mehrfarbig gewebenen Woldecke, die auf dem Boden ausgebreitet wird. Rundherum, sozusagen als Stühle, werden die Schaumgummimatratten gelegt. Es ist erstaunlich, wie schnell man sich diese Essposition angewöhnt und wie schwer es einem nach der Reise fällt, wieder auf Stühlen zu sitzen.

Essen mit tausend Sternen

Müde und hungrig, aber unendlich zufrieden strecken wir uns auf den Matratzen aus und machen schon die ersten Sterne am Firmament ausfindig. Nach einem köstlich zubereiteten Cous-cous schlemmen wir eine «hausgemachte» Vanillecreme. Abgerundet wird der Abendschmaus mit den traditionellen

Längst umgibt uns die tiefe Stille der Nacht. Millionen funkelnder Sterne zieren den Himmel von einem Horizont zum anderen. Noch lange hört man von weither das Lachen und Plaudern einer Gruppe von Menschen, die sich weitab unserer Zivilisation zusammengefunden hat, um etwas Grossartiges miteinander zu teilen, um glücklich zu sein, um gemeinsam Herausforderungen zu bestehen, um füreinander dazusein und um eine reiche Erfahrung mit ins weitere Leben zu nehmen.

Die Wüste vermittelt dem Menschen immer etwas; die Wüste bringt einen zu sich selbst, die Wüste gibt uns Freude, Heiterkeit, sie lässt uns unendlich gross fühlen und unendlich klein.

Jener, der sie besucht, ist immer beeindruckt, eine Reise in die Wüste ist nicht mit einer anderen Reise zu vergleichen, sie ist immer etwas Besonderes.

Banrey



Meditative Aussicht

Wenn wir in der Wüste reisen, bewegt sich unser Tagesablauf im Einklang mit der Natur. Dies macht es möglich, ihre Stärke und Kraft wieder in uns zu verspüren. Wir halten uns nicht in der Natur auf, sondern wir erfahren sie und können uns somit wieder als Teil von ihr wahrnehmen. Ihre Kraft aufnehmen bedeutet gesund werden, gesund bleiben, körperlich und seelisch.

Wir konzentrieren uns nicht auf spezielle Gegenstände oder bestimmte Gedanken, um zu uns selbst zu kommen. **Die Wüste ist Meditation.** Ein Ort, der die Möglichkeit zur inneren Einkehr bietet.

Wer sich einmal der totalen «Leere» der Wüste ausgesetzt hat, spürt, wie klein und bedeutungslos er als Individuum eigentlich ist. Gleichzeitig nehmen wir uns aber als Teil von etwas Grossem, Teil des Universums selbst wahr. Das ist eine tiefgreifende Erfahrung, die mich zuerst verunsicherte. Dann aber begann

ich zu begreifen, dass gerade in dieser Erkenntnis Kraft und inneres Glück liegen. Mein Selbstbewusstsein wurde dadurch gestärkt, ich fühlte mich gross und stark.

Jeder Mensch trägt seinen Geist, sein Schicksal und sein Glück in sich selbst, er muss es sich nur bewusst werden. Das Göttliche ist Teil unserer selbst.

Die Tuareg, die als eines der letzten Urvölker der Kraft und Gewalt der Natur noch ein Leben lang ausgesetzt sind, widerspiegeln eine Denkweise, die vom Herzen ausgeht. Sie schätzen einen Menschen nicht aufgrund seiner Äusserlichkeiten oder materiellen Werte ein, sondern nehmen ihn mit dem Herzen wahr und machen sich auf diese Weise ein Bild von ihm.

Da wir in unserem Alltag stets von viel Lärm und verschiedensten Einflüssen überflutet werden und vom Wesentlichen abgelenkt sind, haben wir anfangs vielleicht etwas Mühe, uns auf die Stille



Ein fantastischer Kontrast: Weicher, heller Sand – dunkler, harter Fels.

Die Sonne brennt nicht mehr so heiss. Die Anstrengung des Tages lässt nach. Wir plaudern, singen und lachen. Vielleicht lässt sich jemand zu einem Kamelrennen animieren?

Vor uns türmen sich goldgelbe Dünen, dahinter erkennen wir das dunkle Gestein des «Adrar Chiriet», einer vor Jahrtausenden erstarrten Magmablase. Von Hitze, Sand und Wind zerborstene Felsbrocken türmen sich als dunkler Kontrast zu den weichen Formen der in allen Gold- und Gelbtönen variierenden Sanddünen. Wir schlagen im Windschutze einer Düne unser Nachtlager auf. Es breitet sich eine emsige Geschäftigkeit aus. Es ist noch viel zu tun, und die Dämmerung bricht schnell herein. Wie erfrischend wirkt doch so ein kühler, nasser Waschlappen auf der Haut! Es steht für jeden ein kleines Schüsselchen Waschwasser zur Verfügung. Doch einige begnügen sich doch lieber mit einer kurzen Abendtoilette und ziehen es vor, noch schnell auf die nächste Düne zu klettern, um von dort eine phantastische Abendstimmung zu erleben. Die untergehende Sonne taucht die Landschaft in ein mystisches Licht. Das Gebirge erscheint in sanften Violett- und Lilatönen, die Sanddünen sind in Gold und Purpur getaucht. Die Sonne versinkt langsam im Dünenmeer. Die Farben verblassen und das Orange am Horizont weicht einem Grün bis Türkis.

drei Gläsern Tuareg-Tee. Die Teezubereitung ist ein oft zelebriertes Ritual. Es bedeutet, sich Zeit nehmen füreinander, Zusammensitzen und Neuigkeiten austauschen. Dem sprudelnden Geräusch des Tees, der in hohem Bogen präzise in die Gläser gegossen wird, zu lauschen, bedeutet Erholung und verheisst Genuss. Der Tee wird aus chinesischem Grüntee zubereitet, einige Male aufgekocht, mit Zucker gesüsst und durch mehrmaliges Umschütten zum Schäumen gebracht. Beim zweiten Glas kann auch etwas Pfefferminze beigegeben werden.

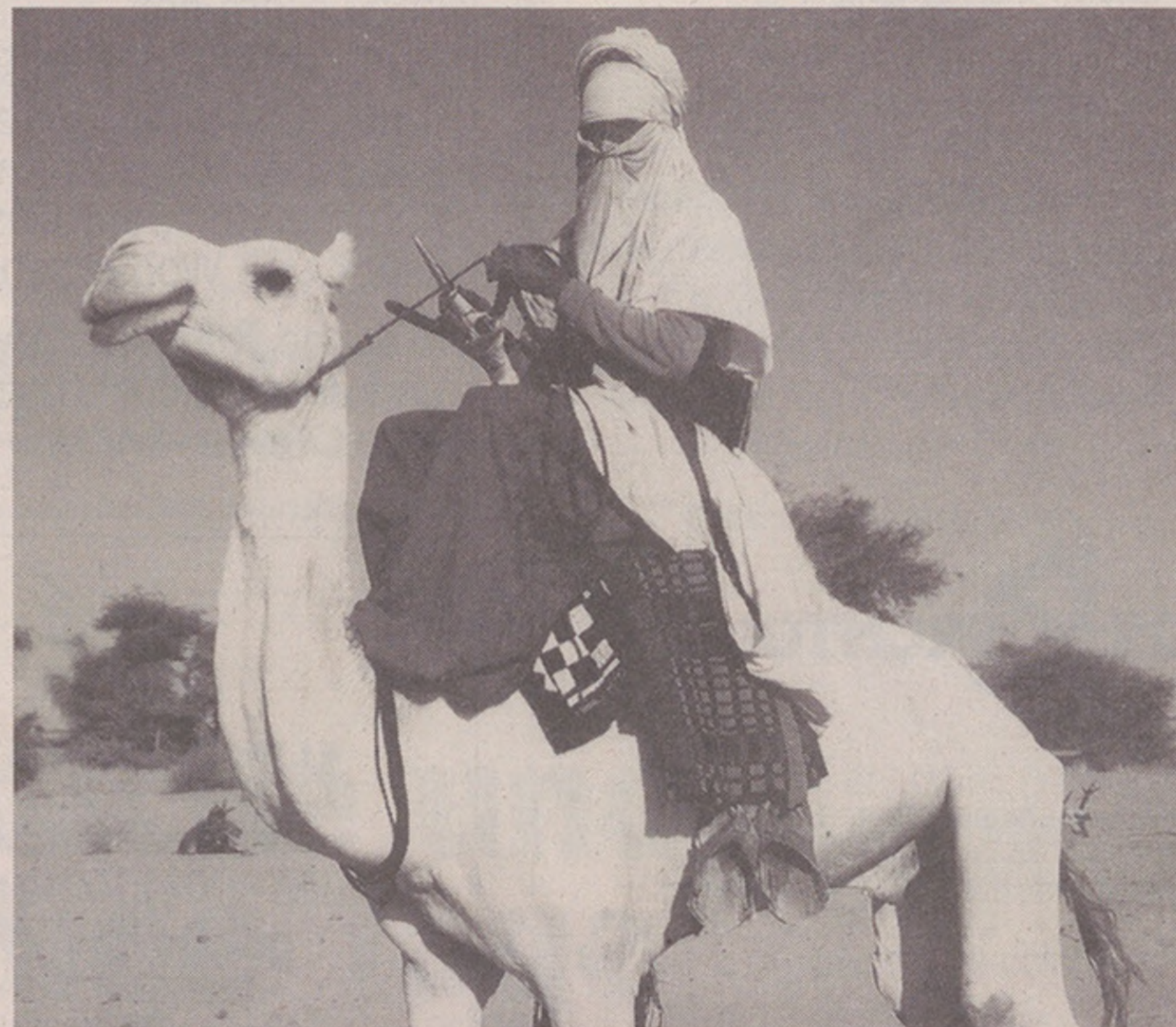
Eine Regel besagt, dass der Höflichkeit wegen drei Gläser getrunken werden. Die drei Gläser haben symbolischen Wert: Das erste Glas soll bitter und stark sein wie das Leben, das zweite süss wie die Liebe und das dritte mild wie der Tod. Der Tod steht nicht für etwas Schreckliches, sondern eher für ein Loslassen oder ein Gehen können, wenn die Zeit dazu gekommen ist. Die Tuareg ehren ihre Gäste, indem sie ihnen die Zeit und die Ruhe einer solchen Teezeremonie widmen.

Im Flackern des Feuers erscheinen die Gesichter unserer Tuaregfreunde mit ihrem Gesichtsschleier, dem «Tagoulmoust», wie Gestalten aus einer längst vergangenen Zeit. Die Stunde der Legenden- und Märchenerzählungen hat begonnen.

der Wüste und die andere Wahrnehmungsart der Tuareg einzustellen. Gelingt es jedoch, sich zu öffnen, lernen wir Tiefe zu empfinden und erkennen vielleicht ganz neue Perspektiven. Lassen wir uns von der spontanen Fröhlichkeit der Tuareg anstecken, dann gewinnt jeder von uns an Lebensfreude.

Antoine de Saint-Exupéry hat in seinem Buch «Der kleine Prinz» vom in der Wüste gestrandeten Piloten geschrieben. Dieser findet durch seinen Freund, den Prinzen, zum Brunnen in der Wüste. Aus diesem Brunnen gibt er seinem kleinen Freund, der sich so sehr nach Wasser geseht hatte, zu trinken. Doch es handelt sich nicht um einen herkömmlichen Brunnen. Der Pilot hatte seinen eigenen, inneren Brunnen gefunden, denn er suchte nicht mit seinen Augen, sondern mit seinem Herzen.

Von Viviane Papapaschalis-Lauer
Ackersteinstrasse 159, Zürich-Höngger



Auf zur nächsten Etappe!



Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel entbieten allen Kunden, Freunden und Bekannten

PC-KURSE

joeAmstutz

Riedhofstrasse 354 · 8049 Zürich
Telefon 01/3418188 · Fax 01/3418189
Gut erreichbar –
200 m von der Busstation Riedhofstrasse
5 Min. ab Frankental, Linien 13/89/485/344
Gratis ☐ vor dem Hause

Mit den besten Neujahrsgüssen
verbinde ich meinen Dank für
die gute Zusammenarbeit und wünsche für
das neue Jahr Gesundheit und viel
Erfolg.

Urs Blattner
Polsterei-Innendekorationen

Im Sydefädli 6, 8037 Zürich, Tel. 271 83 27
(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)
☐ vor dem Geschäft



HÖNGGER MARKT
Daniel Fontollet · Limmattalstr. 186
8049 Zürich · Telefon 01-341 46 16



H.-R. Frehner

Dipl. Dachdeckermeister
Gsteigstrasse 41

**Apotheke
Höngg**

Beatrice Jaeggi-Geel

Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 01/341 71 16

Walter Caseri



Sanitäre Installationen Winzerstrasse 14
Reparaturservice Telefon 341 70 62
Fax 341 83 79

Büromaschinen

Schreibmaschinen · Kopierer
Fax und Registraturgeräte
IBM-PC · Drucker und Zubehör

EsTechnik

Ernst Seiler Service · Reparaturen · Verkauf
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich Montag bis Freitag
Telefon 01-342 16 30 10.00 bis 12.00 Uhr
Fax 01-341 60 64 und 13.00 bis 17.30 Uhr

Das Fachgeschäft mit den
gleich günstigen Preisen
wie im

**Discount
FAWER**
TV HIFI VIDEO

Höngger Markt · Tel. 01/341 57 00



**F. Christinger
Heizungsanlagen**

Energieplanung
Energieberatung · Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 341 72 38

Ein gutes 1999
wünscht

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

Urs Vogel
Apotheker
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01/341 22 60

**Autofahrschule
Erika und Hans Schmid**



Giblenstrasse 25, Telefon 341 42 60

Wir danken unseren Kunden
und Geschäftsfreunden
für die 1998 erwiesene Treue
und wünschen Ihnen allen
ein gesegnetes erfolgreiches 1999.

JOS. BERCHTOLD AG

Schreinerei · Innenausbau · Fensterbau
Telefon 341 23 00, Fax 341 20 59
Naglerwiesenstrasse 2, Zürich-Höngg

**Druckerei AG Höngg
Zürich
Verlag «Höngger»**

Für das geschenkte Zutrauen
danken wir allen unseren
netten Kunden, Inserenten
und Lesern der
Höngger Quartierzeitung.
Ihnen und Ihren Angehörigen
wünschen wir auch im
kommenden Jahr Gesundheit,
Glück und Wohlergehen.

Auf eine weiterhin angenehme
und erfolgreiche Zusammen-
arbeit freuen wir uns!

**Allen Hönggerinnen
und Hönggern
wünschen wir
Frohe Festtage
und ein glückliches
Neues Jahr.**

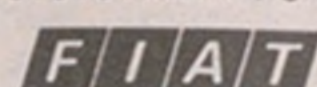
Ganz speziell bedanken wir uns bei den
Höngger Geschäften, die uns auch in
diesem Jahr wieder mit Inseraten und
Plakatplatzierungen unterstützt und damit
einen wichtigen Beitrag zum Kultur-
geschehen in Höngg geleistet haben.

Wir freuen uns, liebe Leserinnen und Leser,
wenn Sie auch im neuen Jahr unseren
Veranstaltungen Ihr Interesse bekunden.

Ihr
FORUM HÖNGG
Kulturkommission des Quartiervereins

Garage Konrad AG Zürich

Geschäftsführer: Konrad Christinger
Hönggerstrasse 14 und 16
Telefon 271 75 77



Liebe Kundinnen und Kunden

**Die besten Wünsche für 1999
entbietet Ihnen
Ihre Pédicure**

Helen Gisler, staatl. dipl. Podologin
Ackersteinstrasse 167, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 341 70 10

Betriebsferien bis Donnerstag, 7. Jan. 1999



**GLOOR · BRIAN · GLOOR
GOLDSCHMIEDE**

REGENDORFERSTRASSE 2
8049 ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON + FAX 341 65 70

Wir danken Ihnen recht herzlich
für Ihr Vertrauen, das Sie uns immer
wieder entgegenbringen und
wünschen Ihnen, dass im 1999 alle Ihre
Wünsche in Erfüllung gehen.

Fam. Gloor und Brian

Sanitäre Anlagen

**W. greb
& sohn**

Inhaber Kurt Greb

8049 Zürich, Riedhofstrasse 277
Telefon 341 98 80

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage
und ein glückliches neues Jahr.

GROB

Metallbau AG

Ihre Schlosserei und Kunstschmiede
Spiegelgasse 22, 8001 Zürich
Telefon 251 42 13

C. GROB



C. GROB, Spenglerei, Sanitäre Anlagen, Reparatur-Service
Limmattalstrasse 147, 8049 Zürich, Tel. 211 82 06

Wir wünschen allen ein gutes neues Jahr.

Willy Huber

Heizöl, Cheminée-Holz
Gsteigstrasse 3 Telefon 341 70 84

il punto
Yutta Müller Regensdorferstrasse 19
8049 Zürich
Telefon 341 64 64

Wolle - Damenmode
Garne - Damenmode

Karten Shop Hauser
deen

**Schöne Festtage
wünscht das Team**

Auch im neuen Jahr
sind wir immer für Sie da.

Limmattalstrasse 197
Telefon 341 78 70

Wir malen
die Welt etwas
schöner...



**kneubühler
malergeschäft**

eidg. dipl. malermeister
limmattalstrasse 234
8049 zürich
telefon 01 344 50 40

Wir danken für das uns erwiesene
Vertrauen und wünschen Ihnen
ein glückliches neues Jahr



Jürg Kropf

**Zimmerei Treppenbau
Schreinerei Glaserei**

Eidg. dipl. Zimmermeister
Limmattalstrasse 142 8049 Zürich
Telefon 01 341 72 12

**malergeschäft
r. lingua**

Ich danke allen

pumpwerkstrasse 23 · 8105 regensdorf
telefon 01/840 24 77 · fax 01/840 24 78

für das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche Ihnen frohe Festtage

LORENZI AG

KERAMISCHE BELÄGE · MARMOR-UND GRANITARBEITEN
8049 ZÜRICH WINZERSTRASSE 17 TELEFON 01/341 75 26



**MAROLF & CO.
ELEKTROANLAGEN**

Limmattalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 341 17 17



**Elektro-
Haushaltgeräte**

Laden-Öffnungszeiten
Di-Fr 9.00-11.30 und 14.00-18.30 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr
Montag geschlossen



Wir wünschen Ihnen
einen guten Start
ins neue Jahr
und danken Ihnen
für das uns entgegen-
gebrachte Vertrauen.

Ihre



Reisen AG

Limmattalstrasse 193
8049 Zürich
Telefon 342 03 43

Meyer Jos.

Kaminfelegeschäft

Wildenstrasse 5

Telefon 341 22 50

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Zum Jahreswechsel wünschen wir
allen unseren Kunden und Bekannten
ein glückliches und gesundes
neues Jahr.

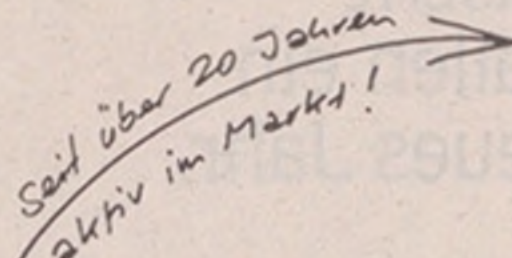
Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft
Agentur Höngg
Limmattalstrasse 181
8049 Zürich
Telefon 344 50 10

Mode Flühmann

Allen unseren geschätzten
Kunden entbieten wir
zum Jahreswechsel alles Gute,
viel Glück und Erfolg.

Beatrice Flühmann Rohr
Sibylle Leimgruber
Priska Herger
Gässli 2 · Limmattalstrasse 172
Zürich-Höngg
Telefon 341 51 68

PAPE
WERBEATELIER



ZÜRCHERSTRASSE 70
CH-8104 WEININGEN/ZH
TELEFON 01 751 80 80
TELEFAX 01 751 80 81
DEKORATIONEN · WERBEBAUTEN
MESSESTÄNDE · BESCHRIFTUNGEN

**Papeterie
Morgenthaler**

Wir wünschen
allen unseren
Kunden
ein glückliches
1999

Y. Morgenthaler
und Mitarbeiterinnen

Pedisano

**Fusspflegepraxis
am Meierhofplatz**

dankt allen Kundinnen
und Kunden für ihre Treue
und wünscht allen
ein erfolgreiches 1999
und gute Gesundheit.

Vreni Kunz
Limmattalstrasse 177

**polo
Reisen AG**

**Gute Reise durch die
vier Jahreszeiten 1999
wünscht Ihnen Ihr
Reisebüro in Höngg**

Regensdorferstrasse 3
Höngger Markt

Den beliebten Reding-Kalender erhalten
unsere Kunden im Januar 1999...
doch keine Sorge: In der Ausgabe 1998
erwartet Sie das Kalenderblatt Januar 1999.
Für das neue Jahr wünschen wir Gesundheit
und Wohlergehen.

Ihr Fachhändler für Audio und Video

tv Reding

342 33 30
Radio · TV · HiFi · Antennenbau
Telefax 342 33 31
Limmattalstrasse 124 · Tramhaltestelle «Schwert»
8049 Zürich



DER GIRAFFIGE KINDERLADEN

Regensdorferstrasse 19 · 8049 Zürich · Telefon 01 / 341 64 64

Rentenanstalt +

Swiss Life +

SWISS LIFE ASSURAMA

bietet Ihnen alle
Versicherungs-
informationen,
die Sie
brauchen.

Ihr
Vorsorgeberater
in Höngg
berät Sie gerne:



Willy Kaiser

01-341 43 50

Mitarbeiter
der Generalagentur
Oerlikon

Verkaufsbüro Höngg
Limmattalstr. 177
8049 Zürich



RYFFEL & LANDIS AG

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 01-341 79 92
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau
Reparaturen Innenausbau

**Sauna Biosa
Rütihof-Höngg**

Daniel Hänseler, ärztl. dipl. Masseur
Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich
Telefon 01/341 36 16

**Wir wünschen ein
glückliches
und gesundes 1999**

Elsi und Dani Hänseler

31. Dezember 1998
1. und 2. Januar 1999
geschlossen.



**Malergeschäft
David Schaub**

Fassadenrenovationen
Innenrenovationen
Spritzwerkstatt

Limmattalstrasse 220 Telefon 341 89 20
Fax 341 99 57

SVP

Kreispartei 10

dankt ihren Mitgliedern,
Gönnern und Sympathisanten
für ihre Unterstützung
recht herzlich und wünscht
allen viel Glück, Gesundheit
und Erfolg im 1999.

Präsident Oliver B. Meier



An der Jahreswende
dankt der Vorstand des
Quartiervereins Höngg
allen Mitgliedern und
Gönnern für jegliche
Unterstützung, die sie

ihm im verflossenen
Jahr zuteil werden
liessen, und verbindet
diesen Dank mit dem
Wunsch, das
neue Jahr bringe allen

**glückliche und
sonnige Tage**

Alle im Jahre 1998
neu zugezogenen
Einwohner heissen
wir in Höngg
herzlich willkommen!



271 11 88

Jung AG
Taxi und Buslink
Breitensteinstrasse 19
8037 Zürich



Personaltransporte
Sachentransporte

Fernreisecar
Minibusse
Limousinen
Rollstuhltaxi

Meiner verehrten Kundschaft,
allen Freunden und Bekannten
beste Wünsche fürs 1999!!!

TEXTSTUDIO ERIKA U. VÖGELI

Postfach 250 8049 Zürich-Höngg
Tel. (01) 341 52 48
Fax (01) 342 49 71

Vielen Dank den Leuten von Höngg und
Umgebung für den Besuch in unserem Geschäft.
Wir wünschen Ihnen
ein glückliches neues Jahr.

TRENDPOINT
Uhren + Silberschmuck
Limmattalstr. 189, 8049 Zürich

Viel Glück und gute Gesundheit
im neuen Jahr wünscht Ihnen

Treuhandbüro Heinz P. Keller
eidg. dipl. Buchhalter/Controller
Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01/341 35 55, Fax 01/342 11 31
E-Mail hpkellertreuhand@swissonline.ch

Wir wünschen unserer
geschätzten Kundschaft
ein glückliches und
gesundes neues Jahr.

UHREN - BIJOUTERIE

WEIER

Limmattalstrasse 222 8049 Zürich
Telefon 341 54 50

Zum Jahreswechsel wünschen wir
allen Geschäftsfreunden
und Bekannten alles Gute und viel Erfolg.

winterthur

Generalagentur Höngg
Schärrergasse 2, Höngger Markt
Telefon 341 37 37

Unseren Aktiven, Passiven, Gönnern und Kunden des Kranken-
mobilen-Magazins danken wir für ihre Treue.
Wir wünschen allen frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr.

**Samariterverein Zürich-Höngg
und Krankenmobilen-Magazin**

Vorstand und Verwaltung

Unseren Mitgliedern und Gönnern danken wir herzlich für die
gewährte Unterstützung.
Den Kranken und Betagten wünschen wir baldige Genesung,
Kraft und Zuversicht, und allen ein glückliches neues Jahr.

Spitex Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege
Hauspflege
Haushilfe



:relax

Generalagentur Zürich-West
René Leuppi
Albisriederstrasse 164
8003 Zürich

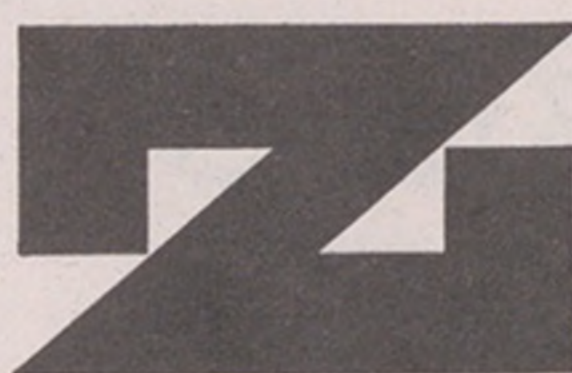
Das ganze Team
wünscht
Ihnen allen ein
gutes Neues Jahr.

**Wir danken
unseren Kunden
für das im
abgelaufenen Jahr
erwiesene
Vertrauen.**

**Unsere besten
Wünsche
begleiten Sie ins
neue Jahr.**



**Zürcher
Kantonalbank**



**Garage
A. Zwicky AG**

Riedhofstrasse 3
Telefon 341 62 33

**Pelz- und
Ledermode
Albert Zirn**

Unseren verehrten Kunden
ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr,
verbunden mit dem besten Dank
für das entgegengebrachte Vertrauen.

8049 Zürich
Am Wasser 157
Europabrücke
Telefon 01/341 92 77



Prosit

1999

Das Akkordeonorchester Höngg

wünscht Ihnen ein
gutes neues Jahr!

Der Bergclub Höngg

wünscht seinen Aktiv- und Passivmitglie-
dern, Freunden und Bekannten einen guten
Start ins neue Jahr. Viel Glück, Gesundheit
und sonnige Wandertage.



MUSIKVEREIN
EINTRACHT
HÖNGG
8037 ZÜRICH

wünscht allen seinen Mitgliedern
sowie Freunden und Gönnern
alles Gute zum neuen Jahr!

**Natur- und
Vogelschutzverein
Höngg**

Allen Mitgliedern
und Freunden
wünschen wir frohe Festtage
und ein gutes neues Jahr.



**Die Wettbewerbs-Gewinner
von Wyco heissen...**



Aus den Händen von Glücksfee Hanne Wyss nimmt Gewinner Jaques Vonlanthen
den kostbaren Hauptpreis, einen edlen Chinateppich, entgegen.

Im Rahmen einer China- und Glasaus-
stellung in den neu renovierten Räumen
von Wyco, Wyss + Co AG an der Rötel-
strasse 96 wurde im vergangenen
Herbst ein Wettbewerb mit attraktiven
Preisen ausgeschrieben. Inzwischen
konnte Glücksfee Hanne Wyss die Ge-
winnerinnen und Gewinner ermitteln.
Von den zehn gezogenen Karten gehen
die drei Hauptgewinne an folgende, von
Göttin Fortuna bevorzugte Teilnehme-
rinnen und Teilnehmer: Jaques Vonlan-

then, erster Preis, und Edith Byland,
zweiter Preis, beide aus Zürich, gewin-
nen je einen Chinateppich im Wert von
Fr. 520.- und Fr. 350.-. Mit dem dritten
Preis, einer Glasschale des Glashand-
werkers Ricardo Reh im Wert von Fr.
240.-, wurde Frau M. Wigert aus Un-
terengstringen beglückt. Weitere sieben
Gewinner konnten mit einem kleinen
handgeknüpften Teppich überrascht
werden.

Herzliche Gratulation!

Viel Glück und einen guten
Start ins neue Jahr
wünscht allen Sportfreunden

Radfahrer-Verein Höngg

Der Sportverein Höngg

SVH

entbietet seinen Mitgliedern,
Freunden und Gönnern
die besten Glückwünsche
zum Jahreswechsel

**Die besten Glückwünsche
zum Jahreswechsel**

TV Höngg

Turnverein Höngg



Die Handballer wünschen der Leserschaft
viele gelungene Würfe, mögen alle
ihre Treffer zum persönlichen Aufstieg
und Wohlergehen in der Zukunft erzielen!